



SPORTHILFE *EMSLAND*

WIR FÖRDERN TALENTE

**PRESSESPIEGEL
2020**



Wir danken unseren **Partnern!**



Wir danken unseren **Förderern!**



www.sporthilfe-emsland.de



Wir danken unseren **Unterstützern!**



www.sporthilfe-emsland.de

Gemeinsam sind wir stark



Sporthilfe **Emsland** e.V. (Verein zur Förderung des Sports im Emsland)

www.sporthilfe-emsland.de

Vorstand:

Vorsitzender: Richard Schimmöller, Hülscrabbenweg 3, 49740 Haselünne
Geschäftsführer: Günter Klene, Dammstraße 60, 49716 Meppen
Vorstand Finanzen: Klaus Dühren, Eschstraße 19, 49716 Meppen
Vorstand Wirtschaft: Hubert Börger, Schierring 1, 48480 Spelle
Vorstand Medien: Andreas Müller, Amselstraße 10, 49808 Lingen
Vorstand Sport: Klaus Hüsing, Schlaunallee 7a, 49751 Sögel

Geschäftsstelle: Jessica Bloem und Simone Hunfeld,
Patrick Vehring und Günter Klene (Geschäftsführer)
Haus des Sports, Schlaunallee 11a, 49751 Sögel
Tel. 0 59 52-94 01 04, Fax 0 59 52-94 01 05
info@sporthilfe-emsland.de, www.sporthilfe-emsland.de

Kuratorium:

Vorsitzender des Kuratoriums: Marc-André Burgdorf, Landrat Landkreis Emsland
Schirmherr: Dr. Rudolf Seiters, Bundesminister a.D.
Ehrenvorsitzender der Sportstiftung Emsland: Hermann Bröring, Landrat a.D.
Reinhard Winter, Landrat a.D.



Wir danken unseren **Partnern!**



„Sportvereine im Emsland werden erheblich profitieren“

Rekordsumme für Sportförderung im Land

SÖGEL Finanzielle Mittel wie nie zuvor in der Geschichte des Landes stehen dem organisierten Sport in Niedersachsen in diesem Jahr zur Verfügung. „Die Sportvereine im Emsland werden erheblich davon profitieren“, ist der Geschäftsführer des Kreissportbundes Emsland, Günter Klene, sicher.

Mit der Verabschiedung des Landeshaushalts steht fest: Der organisierte Sport soll mit rund 44,5 Millionen Euro gefördert werden. „Die Sportförderung in Niedersachsen steht auf sicheren Beinen, und wir haben wichtige Weichen gestellt, damit das auch in Zukunft so bleibt. Ich bin davon überzeugt: Jeder Euro ist gut investiert“, verwies der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, auf den vielfältigen Beitrag des Sports zur Gesellschaft. „Als Landesregierung wollen wir dazu beitragen, dass der Sport gute Rahmenbedingungen bekommt, dazu gehört auch die finanzielle Ausstattung.“

Der Sprecher der Konferenz der Sportbünde und Mitglied des Präsidiums im Landessportbund Niedersachsen, Michael Koop, dankte Pistorius für die Unterstützung und

Freuen sich über die Rekordförderungssumme vom Land Niedersachsen: Günter Klene (l.) und Michael Koop.

Foto: KSB Emsland



die vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir werden das Geld sinnvoll und effektiv zum Wohle der Vereine und Sportlerinnen und Sportler einsetzen“, versprach der Vorsitzende des KSB Emsland. Wie Klene sieht er gute Chancen, „dass uns in diesem Jahr eine Fördersumme wie noch nie zuvor zur Verfügung stehen wird“.

Rechtsanspruch

Das Niedersächsische Sportförderungsgesetz gibt dem Landessportbund Niedersachsen (LSB) und den in ihm zusammengeschlossenen Sportorganisationen und -vereinen einen Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung. Ab 2020 wird die jährliche Finanzhilfe an den LSB um 3,7 Millionen Euro auf insgesamt 35,2 Millionen Euro erhöht. Darüber hinaus

erhält er am Ende eines Jahres 25 Prozent von den Mehreinnahmen aus den Glücksspielabgaben. Der Anteil dieser Finanzhilfe beträgt 3,8 Millionen Euro, eine Rekordsumme. Fünf Millionen Euro bekommt der LSB zusätzlich für den vereinseigenen Sportstättenbau sowie weitere 500 000 Euro für die Förderung der Integration im und durch Sport.

Auch der Sporthaushalt im Ministerium selbst wird nach Aussagen des KSB gestärkt. 350 000 Euro stehen 2020 für die Finanzierung des Instituts für angewandte Trainingswissenschaften, der Nationalen Anti-Doping-Agentur und zur Förderung von Sportveranstaltungen zur Verfügung. Darüber hinaus soll Special Olympics Niedersachsen mit 150 000 Euro unterstützt werden.

Die Sporthilfe ist gut aufgestellt für die Zukunft

Glänzende Bilanz des Jubiläumsjahrs – Jessica Bloem ist neue Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle in Sögel

Sögel (eb) – Die Sporthilfe Emsland, die sich die Förderung von Sport-Talenten zum Ziel gesetzt hat, bilanzierte jetzt ein „glänzendes“ Jubiläumsjahr 2019 und sieht sich für 2020 und die Zukunft gut aufgestellt. Neue Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle in Sögel ist Jessica Bloem, die die Arbeit der am Jahresende ausgeschiedenen Conny Steinhoff übernommen hat.

„Die zahlreichen strukturellen Erneuerungen und Initiativen der letzten Jahre haben Wirkung gezeigt“, freut sich Vorsitzender Richard Schimmöller und Geschäftsführer Günter Klene pflichtete ihm bei in der Mitgliederversammlung des Sport-Fördervereins im Haus des Sports in Sögel. Schimmöller: „Wir verzeichnen eine wachsende Zahl an Partnern, Förderern und Unterstützern sowie steigende Einnahmen, so dass wir optimistisch in die Zukunft blicken können.“

Wirkung gezeigt habe offenbar auch die konstante Förderung der Sporthilfe in den letzten Jahren. Das belegen die großen Erfolge und die ungewöhnlich breite Leistungsspitze in der Region. Sehr gut deutlich werde das beim „Emsland Top Team für Tokio“: Gleich neun Emsländer hatten eine realistische Chance, sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. So viele, wie noch nie.

Viel Aufmerksamkeit für den Sport und die Sportler im Emsland erzielte die Sporthilfe im gesamten Jahr 2019 wieder mit den Sport-Oscars für die Gewinner der Sportlerwahl, mit der herausragenden Sport-



Neue Ansprechpartnerin der Sporthilfe Emsland in der Geschäftsstelle in Sögel: Jessica Bloem (4.v.l.) wird vom Vorsitzenden Richard Schimmöller (3.v.l.) sowie den Vorstandsmitgliedern (v.l.) Maren Soestmann, Hubert Börger, Günter Klene und Klaus Hüsing begrüßt.

KSB-Foto

Wirtschafts-Gala „Emotion 2019“ bei Krone in Spelle, mit der besonders attraktiven 30. Jubiläums-Tombola und mit dem interessanten offenen Sport-Treff in Sögel.

Mit der Ausschüttung von 140 000 Euro wurden 113 Athleten aus 84 Vereinen, 6 Stützpunkte und 15 Projekte gefördert. Sportler aus 26 verschiedenen Sportarten profitierten von den direkten Fördermitteln. Zusammen mit den Prä-

mien und dem Vereinsanteil für den Losverkauf ergibt das ein Fördervolumen in Höhe von 263 000 Euro.

Das gleiche Fördervolumen wird voraussichtlich auch 2020 wieder erreicht und bleibt damit seit 2016 stabil auf hohem Niveau mit deutlich über eine Viertelmillion Euro. Dafür sorgte auch das Rekordergebnis bei der Jubiläumstombola von 130 000 verkauften Losen. Es bedeutete eine

Einnahmesteigerung für die Sporthilfe in Höhe von 10 000 Euro. Zudem stiegen die Spenden und Sponsoring-Einnahmen um rund 15 000 Euro. Allerdings reichten die Einnahmen noch nicht aus, um die der leicht gestiegenen Kosten zu decken. So kommt die Sporthilfe auf ein Jahresergebnis von 110 000 Euro. Das Geld kann 2020 zusammen mit den Erträgen aus der Sportstiftung als Fördermittel ausgeschüttet

werden. Die Verteilung der Fördermittel 2020 wurde mit Experten aus Vereinen und Fachverbänden beraten und vom Vorstand der Sporthilfe und der Mitgliederversammlung beschlossen. Der Vorschlag liegt dem Kuratorium der Sporthilfe am 2. März zur Vergabe vor. Die Jahresrechnung 2019 und die Etatplanung 2020 von Finanzvorstand Klaus Dühnen unterstreichen die positive Ent-

wicklung ebenfalls und gaben den Mitgliedern allen Grund zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes.

Danach sollen die Einnahmen vom 247 000 Euro auf 267 000 Euro steigen und für Ausgaben von 254 000 Euro auf 230 000 Euro sinken. Das gäbe wieder Spielraum, die künftigen Fördermittel dem deutlich gewachsenen Förderbedarf anzupassen. Eine gute Perspektive für die Zukunft.

Sporthilfe Emsland fördert 113 Athleten aus 26 Sportarten

84 Vereine, sechs Stützpunkte und 15 Projekte erhalten Geld / Neues Gesicht in der Geschäftsstelle

SÖGEL Mit wie viel Geld wird der emsländische Sport in diesem Jahr gefördert? Um diese und weitere Fragen ging es im Haus des Sports in Sögel. Bei der Mitgliederversammlung der Sporthilfe Emsland bilanzierten die Verantwortlichen ein „glänzendes“ Jubiläumsjahr 2019. Ein neues Gesicht gibt es in der Geschäftsstelle.

140 000 Euro wurden im vergangenen Jahr an 113 Athleten aus 84 Vereinen, sechs Stützpunkte und 15 Projekte ausgeschüttet. Die Sportlerinnen und Sportler kamen aus 26 verschiedenen Sportarten. Zusammen mit den Prämien und dem Vereinsanteil für den Losverkauf ergibt das ein Fördervolumen in Höhe von 263 000 Euro.

Voraussichtlich wird in diesem Jahr das gleiche Fördervolumen erreicht. 2016 liegt deutlich über einer Viertelmillion Euro. Dafür sorgte auch das Rekordergebnis bei der Jubiläumstombola von 130 000 verkauften Losen. Es bedeutete eine Einnahmesteigerung für die Sporthilfe in Höhe von 10 000 Euro. Zudem stiegen die Spenden und

Sponsoring-Einnahmen um rund 15 000 Euro.

Allerdings reichten die Einnahmen laut Sporthilfe noch nicht aus, um die leicht gestiegenen Kosten zu decken. So kommt die Sporthilfe auf ein Jahresergebnis von 110 000 Euro. Das Geld kann 2020 zusammen mit den Erträgen aus der Sportstiftung als Fördermittel ausgeschüt-

tet werden.

Nach Angaben von Finanzvorstand Klaus Dühren sollen 2020 die Einnahmen vom 247 000 Euro auf 267 000 Euro steigen und für Ausgaben von 254 000 Euro auf 230 000 Euro sinken. Das gäbe wieder Spielraum, die künftigen Fördermittel dem deutlich gewachsenen Förderbedarf anzupassen.

Eine personelle Umbesetzung gibt es in der Geschäftsstelle. Neue Ansprechpartnerin ist Jessica Bloem, die die Arbeit der am Jahresende ausgeschiedenen Conny Steinhoff übernommen hat.

pm



Mehr dazu sowie ein Foto von Jessica Bloem auf noz.de

135 000 Euro Fördermittel freigegeben

Beschluss im Kuratorium der Sporthilfe Emsland

HAREN Das Kuratorium der Sporthilfe Emsland hat 135000 Euro Fördermittel für die gezielte Talentförderung im Jahr 2020 freigegeben. Die Gelder werden im Wesentlichen im März an die emsländischen Sportvereine und Fachverbände ausbezahlt.

Das Kuratorium, das erstmals unter dem Vorsitz von Landrat Marc-André Burgdorf unmittelbar vor der Sport-Wirtschafts-Gala im Welcome Center der Firma ELA Container tagte, folgte damit einstimmig den Vorschlägen des Sporthilfe-Vorstandes. Der hatte die Mittelverteilung unter der Leitung von Sportvorstand Klaus Hüsing seit November ausgiebig mit dem Fachbeirat, mit Vereinen und Fachverbänden beraten. Grundlage dafür waren auch die Leistungsinformationen, die in der Ge-

schäftsstelle in Sögel in der Datenbank gesammelt werden.

Einteilung in Kader

Hilfreich ist dabei ebenfalls die sportartenübergreifende Einteilung der emsländischen Top-Sportler und Talente in die Emsland-Kader A, B, C und D. Zum Emsland-A-Kader zählen aktuell: Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski, die Springreiter Maurice und René sowie Justine Tebbel, die Volleyballerinnen Jana Franziska Poll und Lina Alsmeyer, die Ruderer Sam Tieben, Luisa Neerschulte Jan Henneke, die Schwimmer Jan Fährmann und Nicole Heidemann, Tennistalent Amelie Janßen, die Gespannfahrer Christoph und Anna Sandmann, die Motorsportler Jörg Tebbe und Kai Huckenbeck, Schachspieler Thorben Koop und Rollstuhl-

basketballerin Anna Jansen.

Wie der Kreissportbund Emsland (KSB) mitteilt, kommen 110000 Euro aus der Sporthilfe und 25000 Euro aus der Sportstiftung Emsland. 126400 Euro davon werden in der Hauptförderung verteilt. Und zwar 43400 Euro für die Leistungsförderung (8000 Euro für das Top-Team für die Olympischen Spiele in Tokio, 16800 Euro für die A- und B-Kader und 18600 Euro für die C- und D-Kader), 10000 Euro gehen in die Stützpunktförderung (sieben Stützpunkte) und 72000 Euro in die Projektförderung (Fußball-JLZ 40000 Euro, Frauenfußball 10000 Euro, Projekt Indus 5000 Euro, Projekt Datenbank 3000 Euro sowie für 13 weitere Projekte 14000 Euro). 8600 Euro verbleiben somit für die Nachförderung im Juni.

pm

Fitness-Studios Partner des Leistungssports Vor allem Schwimmer profitieren

Von Klaus Hüsing

MEPPEN Emsländische Fitness-Studios unterstützen gezielt die Topsportler des Kreises. Zurückgehend auf eine seit Jahren existierende Kooperation mit der Sporthilfe Emsland, stellen sie kostenlos herausragenden Leistungssportlern ihre Studios oft mit Zusatzleistungen auch nach dem Ende der Corona-Krise weiter zur Verfügung.

Offiziell mit von der Partie sind Fitness-Studios in Meppen, Haren, Haselünne, Sögel und Werlte. Davon profitieren intensiv elf der besten emsländischen Schwimmer. „Gezieltes schwimmsportorientiertes Krafttraining unter Anleitung hat mich als Ergänzung zur Wasserarbeit richtig weitergebracht. Nur so habe ich es bis in die deutsche Spitze bei den Junioren geschafft“, sagt Felix Berling vom TV Meppen. „Die Möglichkeit kompensiert auch ein wenig die fehlende 50-m-Bahn im Emsland“, erklärt der schnellste Krawlersprinter.

Auch Vereinskollegin Nicole Heidemann ist gerade auf diese wesentliche Ergän-

zung ihres doch oft reduzierten Schwimmtrainings (Beruf/selbst Trainerin) angewiesen. „In meinem Alter und bei meinen kleinen und größeren Wehwehchen könnte ich mich sonst in der offenen Landes- und sogar der DSV-Spitze nicht mehr halten.“ Neben dem klassischen Gerätetraining wurde die Teilnahme an Kursen zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Verletzungsprophylaxe sowie zum Thema Ernährung ermöglicht. Auch das Meppener Handballtalent Lasse Klene genießt die Vergünstigung des freien Krafttrainings.

Schwimmer Jan Fährmann vom SV Sigiltra Sögel trainiert auch „trocken“ in seiner Heimatstadt Haselünne. Für ihn und den zweifachen Olympiateilnehmer Marco di Carli stehen auch in Sögel die Türen offen. Zudem haben beide Schwimmer demnächst, so hoffen sie, wieder die Möglichkeit, mit ihren Teamkollegen in einem Werlter Fitness-Studio zu schwitzen. Hier ist die Krafttrainingsbasis der Hümmlinger Schwimmerhochburg.

Wahl zum Sportler des Jahres: Abstimmung endet am 23. Februar

Leser und User der NOZ wählen Gewinner / Sport-Wirtschafts-Gala am 2. März

MEPPEN Wer wird Nachwuchssportler, Mannschaft und Sportpersönlichkeit des Jahres 2019? Vom 28. Januar bis 23. Februar 2020 können die Leser der Ems-Zeitung, Meppener Tagespost sowie Lingener Tagespost und der NOZ Medien abstimmen, wer am 2. März bei der Sport-Wirtschafts-Gala in Haren ausgezeichnet wird. Am Dienstagabend bei der Sportlerlehrung des Landkreises wurden die Kandidaten offiziell vorgestellt.

Sie können Ihre Stimme in einer Bildergalerie auf der Sportlerwahl-Themenseite abgeben. Außerdem können Sie per Telefon oder SMS voten. Am Ende werden alle Stimmen zusammengezählt, die online, per Telefon und SMS eingegangen sind. Aus



**Die nominier-
ten Nach-
wuchssportler
(v.l.) Marvin
Hasch, Fabian
Wachs und
Marit Schute.**

allen Teilnehmern der Abstimmung werden am Ende 23 Gewinner ausgelost.

Bei den Nachwuchssportlern stehen der Wasserskiläufer Marvin Hasch, die Leichtathletin Marit Schute und der Speedwayfahrer Fabian Wachs zur Wahl. In der Rubrik Mannschaft des Jahres dürfen sich das Bowlingteam des TuS Haren, der Schach-

verein Lingen und die Handballer der HSG Nordhorn-Lingen Hoffnungen machen. Und als Sportpersönlichkeit sind Schwimmer Jan Fährmann, Gespannfahrerin Anna Sandmann und Triathlet Christian Schulte nominiert.

Alle Kandidaten werden ausführlich in der Zeitung sowie auf der Homepage der NOZ Medien präsentiert.

Außerdem stellen sie sich in Videos den Fragen von Dieter Kremer, Uli Mentrup und Henning Harlacher. Im Rahmen der Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion 2020“ werden die Gewinner am 2. März in Haren bekannt gegeben. In diesem feierlichen Rahmen erhalten sie auch ihre Sport-Oscars.

Letztes Jahr Gala in Spelle

Im letzten Jahr wurde Schwimmerin Nicole Heide mann aus Meppen in Spelle vom damaligen DFB-Präsidenten Reinhard Grindel als Sportpersönlichkeit, die Fußballspieler der Meppens Titans als Mannschaft und Ruderer Jan Hofschröer von der Lingener Rudergesellschaft als Nachwuchssportler ausgezeichnet.

„Bleiben Sie weiterhin Aushängeschild Ihres Vereins“

39. Sportlerlehrung des Landkreises Emsland / Gänsehautmoment mit Klaus Hüsing



So sehen Sieger aus: Die geehrten Sportler stürmten nach der Veranstaltung die Bühne für ein Gruppenfoto.

Fotos: Werner Scholz

Von Henning Harlacher,
Dieter Kremer
und Uli Mentrup

MEPPEN Trophäen, strahlende Gesichter und lautstarke Anfeuerungsrufe: Die 39. Sportlerlehrung des Landkreises Emsland ist am Dienstagabend in der Aula des Windthorst-Gymnasiums Meppen über die Bühne gegangen und hatte einige Highlights auf Lager.

Insgesamt 135 Einzelsportler und 15 Mannschaften wurden für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr vor rund 470 Gästen ausgezeichnet.

Landrat Marc-André Burg-

dorf freute sich über die zahlreichen Sportler und brachte es in seiner Rede auf den Punkt. Oder besser gesagt auf drei Punkte. „Aufgrund der hohen sportlichen Leistungen sind wir froh, dass wir im Emsland aus dem Vollen schöpfen können und dass wir eine Vielzahl an herausragenden Athletinnen und Athleten haben. Ihr habt euch das verdient. Gratuliert euch auch mal selber“, sorgte Burgdorf für einen großen Applaus. „Der zweite Punkt ist, dass man sehr viele junge Leute sieht. Wir müssen uns um die Zukunft des Sports im Emsland keine Sorgen machen. Und der dritte Punkt

sind die breit gefächerten Sportarten.“ Vom Schießsport über Bowling, Schach, Inlinefahren, Leichtathletik, Schwimmen, Ringen oder Tennis bis hin zu den Mannschaftssportarten wie Volleyball, Handball und Fußball wurden die Sportler geehrt und unter großem Beifall auf die Bühne geholt.

Sportler feiern sich

Die Moderatoren Sören Menke und Andreas Müller hatten großen Anteil an der guten Stimmung im Publikum. Immer wieder waren Schlachtrufe von den Teams wie Raspo Lathen, TuS Haren oder SC Spelle-Venhaus zu

vernehmen, die gleich in einer Vielzahl angereist waren. Für das Rahmenprogramm sorgten die Sportakrobatinnen vom KTV Lingen mit mehreren Auftritten. Als Ehrengast war Speedwayfahrer Kai Huckenbeck (siehe unten) eingeladen.

Leichtathletin Nele Heymann (TuS Haren) berichtete von ihrer Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften mit der Startgemeinschaft Nordhorn-Meppen-Haren. Sie gewann mit der 3x-800-Meter-Staffel die Bronzemedaille der U-20-Jugend in Wetzlar. Im Schlusssprint rutschte die Staffel noch auf den dritten Rang. „Das war

schon richtig spannend. Aber am Ende ist es super für uns gelaufen.“ Auf der Gegenseite konnten andere Sportler trotz ihrer herausragenden Leistung nicht all ihre Ziele erreichen: Rettungsschwimmer Arne Möller hatte neben vielen Titeln die B-Norm des Bundeskaders der DLRG um nur sechs Hundertstelsekunden knapp verpasst. Doch anstatt enttäuscht zu sein, hat der Rettungsschwimmer der DLRG Emsbüren mit der Europameisterschaft in Riccione (Italien) bereits neue Ziele vor Augen.

„Ich glaube, Sport steht erst mal für Einsatz, Siegeswillen, Spaß und für Zielstre-

bigkeit. Das sind die Attribute, die Sie ausmachen. Bleiben Sie ein Vorbild in Ihrem Verein und bleiben Sie auch weiterhin ein Aushängeschild“, freute sich Burgdorf. Der Landrat ließ es sich nicht nehmen, auch dem Ehrenamt zu danken. „Alle, die heute geehrt werden, wissen, dass dahinter ganz viele Personen stehen, die in den Vereinen ehrenamtlich mit anpacken. Egal an welcher Stelle. Ohne sie würde es schlicht und ergreifend nicht gehen.“

Für einen Gänsehautmoment sorgte noch ein spontanes Interview mit Klaus Hüsing (Siglra Sögel), der als Preisüberreicher eingesetzt

war. Der „Motor des Schwimmsports“ hatte im vergangenen Jahr das Bundesverdienstkreuz für sein besonderes ehrenamtliches Engagement erhalten. Hüsing hat in seiner Laufbahn bereits über 1400 Sportler betreut und blickte im Gespräch mit den beiden Moderatoren auf die letzten 50 Jahre zurück. In Erinnerung sind ihm vor allem das Training und die Karriere von Stiefsohn Marco Di Carli geblieben, der an den Olympischen Spielen 2008 und 2012 teilgenommen hat.

 **Bildergalerie** und weitere Infos auf noz.de

Ehrengast kam direkt aus Polen

Huckenbeck: 80 000 Kilometer und rund 40 Flüge im Jahr

MEPPEN Der Ehrengast der Sportlerehrung traf mit Verspätung, aber offenbar ohne Punkte ein: Er hatte noch mit seinem neuen Verein Bydgoszcz in Polen wichtige Gespräche geführt und sich dann auf den Weg gemacht. „Geblitzt worden bin ich nicht“, lachte Kai Huckenbeck.

„Hucke“ kam gleich bei den Ehrungen der Sportler, mit denen er abklatschte, zum Einsatz und beeindruckte mit seinem Auftritt. Der Speedwayprofi fährt wöchentlich drei bis vier Rennen in der acht Monate dauernden Saison in Schweden, Dänemark, Polen und Deutschland. In der Sommerpause finden internationale Rennen und Qualifikationen statt. Vergangenes Jahr legte er rund 80 000 Kilometer zurück, dazu kamen etwa 40 Flüge.



Viel zu berichten hatte Kai Huckenbeck.

Seit 2002 ist Huckenbeck, der Michael Schumacher als sein Vorbild nannte, aktiv. „Ich fahre vier Runden im Kreis auf einer knapp 70 PS starken Maschine ohne Bremse.“ Das sei ein „heißer Ofen. Aber das ist für mich mittlerweile fast wie Fahrradfahren.“ Am Anfang habe ihn die Geschwindigkeit gereizt. „Das Kribbeln ist immer noch da, wenn wir in die erste Kurve fahren.“ Angst

kenne er aber nicht. „Die darf man nicht haben“, Respekt allerdings schon.

Der gelernte Zweirad-Mechaniker, der auch Kapitän der deutschen Nationalmannschaft ist, hat etliche Trophäen verbucht. Einige Trophäen, bekannte der Sportler, habe er verschenkt. Zu seinen schönsten Erfolgen zählte er seine erste Deutsche Meisterschaft bei den Senioren 2013. Den DM-Titel und ein besseres Abschneiden bei EM und WM nannte er als Ziele für 2020.

Für die Sportler in Meppen hatte Huckenbeck einen Tipp parat: „Vorbereitung ist das A und O. Das erfahre ich immer wieder.“ Bei den „Gold-Ehrungen“ wechselte er die Rolle auf der Bühne und nahm selbst eine Auszeichnung entgegen.

Die 39. Sportlerwahl in Meppen



Wählen Sie die Sportler des Jahres 2019

Je Kategorie eine Stimme.
Stimmen Sie mit ab. Per SMS, online oder Telefon*.
Die Wahl läuft bis zum 23. Februar.

Neun Kandidaten in drei Kategorien.

Nachwuchssportler



Marvin Hasch
Wasserski
Der 16-jährige Marvin Hasch ist ein vielseitiger Sportler. Neben dem Wasserski, bei dem er bereits mehrere Meistertitel gewonnen hat, spielt er auch Fußball und Tennis. Er ist ein sehr aktiver und sportlicher Junge, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



Marit Schulte
Leichtathletik
Marit Schulte ist eine 17-jährige Leichtathletin, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Sie ist eine sehr schnelle Läuferin und hat bereits mehrere Meistertitel gewonnen. Sie ist eine sehr aktive und sportliche junge Frau, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



Fabian Wachs
Motorsport
Fabian Wachs ist ein 18-jähriger Motorsportler, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Er ist ein sehr schneller Fahrer und hat bereits mehrere Meistertitel gewonnen. Er ist ein sehr aktiver und sportlicher Junge, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.

Mannschaft



TuS Haren
Bowling
Die TuS Haren Bowling-Mannschaft ist eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Sie ist eine sehr schnelle und präzise Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



Schachverein Lingen
Schach
Der Schachverein Lingen ist eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Sie ist eine sehr schnelle und präzise Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



HSG Nordhorn-Lingen
Handball
Die HSG Nordhorn-Lingen ist eine sehr erfolgreiche Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Sie ist eine sehr schnelle und präzise Mannschaft, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.

Sportpersönlichkeit



Jan Fährmann
Schwimmen
Jan Fährmann ist ein 19-jähriger Schwimmer, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Er ist ein sehr schneller Schwimmer und hat bereits mehrere Meistertitel gewonnen. Er ist ein sehr aktiver und sportlicher Junge, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



Anna Sandmann
Fahrrad
Anna Sandmann ist eine 18-jährige Radfahrerin, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Sie ist eine sehr schnelle und präzise Radfahrerin, die in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.



Christian Schulte
Tischtennis
Christian Schulte ist ein 19-jähriger Tischtennisspieler, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert. Er ist ein sehr schneller und präziser Tischtennisspieler, der in der Jugendmannschaft des TSV 1860 Lingen trainiert.

*So können Sie abstimmen

Jedem Sportler ist eine Endziffer zugeordnet. Wer per Telefon teilnehmen will, wählt einfach die Nummer 033 78 22 70 32 87 und die jeweilige Endziffer für seinen Favoriten. Wählen Sie zum Beispiel für Marita Schulte anrufen, dann wählen Sie die Nummer 033 78 22 70 32 87-02 (0,50 Euro/Kunde aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) und hinterlassen Ihre Name, Adresse und Telefonnummer. Sie können aber auch per SMS abstimmen. Wählen Sie etwa für Jan Fährmann mit der Nummer 07 abstimmen, senden Sie eine Nachricht mit der Kennung mobilwahl 07 an die Kurzweihnummer 5 20 20 (0,49 Euro/SMS inkl. 0,32 Euro VFD-Anteil).
Stiller der Kennung folgen Sie ein Leerschritt und Ihre Anschrift ein.
Wahlumschlag ist am Sonntag, 23.2., 23:59 Uhr.
Die Gewinner werden benachrichtigt. Vorstandsmitglieder sowie Mitarbeiter von NOZ Medien und angeschlossenen Unternehmen sind davon Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ergebnis und Ehrung bei der
Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2020
am 2. März bei Ela-Container in Haren

Wir stehen im Kuratorium hinter der Sportförderung der Sporthilfe Emsland



mit freundlicher Unterstützung von



DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Überflieger auf und neben dem Wasser

Wasserskisportler Marvin Hasch (WWSC Schloss Dankern) feiert 2019 EM-Gold und -Silber



Marvin Hasch ist auf dem Weg, ein ganz Großer im Wasserskisport zu werden.
Foto: Markus Hasch

Von Henning Harlacher

HAREN Ein echter Überflieger im doppelten Sinne: Marvin Hasch überfliegt nicht nur beim Wasserski äußerst erfolgreich die Hürden, er ist auch sonst ein wahres sportliches Allroundtalent. Denn auch im Fußball hat es der 15-Jährige bis in den Fokus der Auswahltrainer geschafft.

Doch anstatt einer Fußballerlaufbahn hinterherzueifern, entschied sich Hasch vor einigen Jahren, sich komplett auf Wasserski zu konzentrieren. Und diese Entscheidung sollte die richtige sein.

Beim WWSC Schloss Dankern reift der Schüler zu einem wahren Meister seines Fachs heran. Denn schließlich kann sich Hasch seit vergangenem Jahr Europameister nennen. Hasch stand bei

den Wasserski-Seilbahn-Jugend-Europameisterschaften in der weißrussischen Hauptstadt Minsk ganz oben auf dem Treppchen. In der Altersklasse U15 holte er im Slalom Gold. Im Trickski sicherte sich der Harener zudem die Silbermedaille, im Springen verpasste er als Vierter Bronze nur knapp. „Ich habe natürlich gehofft, ganz vorne landen zu können, aber dass es so erfolgreich läuft, hätte ich nicht gedacht“, bleibt der Wasserskifahrer bescheiden. Die Freude über den Titel war grenzenlos. „Die EM wurde im Livestream im Internet übertragen. Als ich nach dem Sieg irgendwann mein Handy wieder in der Hand hatte, hatte ich schon viele verpasste Anrufe und Glückwünsche über Whatsapp bekommen.“ Zurück in der Heimat, wurde

ihm ein großer Empfang bereitet. Von Harens Bürgermeister Markus Honnigfort wurde Hasch mit einer Urkunde geehrt.

Erste EM mit 12 Jahren

An seiner ersten deutschen Meisterschaft nahm er 2015 mit elf Jahren teil. Bereits ein Jahr später wurde er auf seinem zweiten größeren Wettkampf von der Bundestrainerin Julia Meier-Gromyko entdeckt und in das Bundestrainingslager berufen. In Dankern wird er vom slowakischen Wasserskiprofi Alexander Vasko und dem ehemaligen Senioren-Europameister Benni Esders aus Haren trainiert.

Als 12-Jähriger fuhr Mar-

vin zu seiner ersten Europameisterschaft in die Ukraine. Seit 2016 ist er Niedersachsenmeister und seit 2017 Deutscher Meister im Wasserski in seiner Altersklasse. 2018 wurde er in den Niederlanden Vizeeuropameister im Slalom und Trickski. 2019 nahm der 15-Jährige in Weißrussland bereits an seiner vierten EM teil.

Große Ziele

Ziele hat er trotz EM-Gold noch viele. „Weltmeister zu sein wäre das Größte. Aber das ist ein weiter Weg.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/emslandsport

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Sprung auf die internationale Bühne

Speedway- und Langbahnpilot Fabian Wachs bekommt nach DM-Titelverteidigung einen Platz für die WM- oder EM-Qualifikation



In der deutschen Speedway- und Langbahnszene ist Fabian Wachs eines der größten Talente.
Foto: Lars Schröder

Von Henning Harlacher

WERLTE So etwas hat es in der Bahnsportgeschichte vorher noch nicht gegeben: Beim 49. ADAC-Flutlicht-Sandbahnrennen in Werlte verteidigte Langbahnpilot Fabian Wachs nicht nur seinen Titel des Deutschen Meisters im Bahnpokal Solo, gleichzeitig landete sein drei Jahre jüngerer Bruder Timo auf Rang zwei.

Dabei gewann Fabian Wachs drei seiner vier Vorläufe und holte einen zweiten Platz. Die Freude hätte bei den beiden Brüdern, ihrer Familie, ihren Fans und ihrem Motorsportverein MSC Werlte nicht größer ausfallen können. Doch wirklich viel Zeit, den Doppelerfolg ausgiebig zu feiern, hatten die beiden nicht. „Wir haben uns nach dem Wettkampf auf

den Weg nach Ludwigslust gemacht. Dort hat nur einen Tag später die U-21-DM im Speedway stattgefunden.“ Nach einer kurzen Nacht landete Fabian auf Platz neun, Timo wurde 17. Die Party für den Langbahn-Pokalsieg wurde aber wenig später nachgeholt.

Doch das Jahr 2019 hatte für Fabian Wachs noch mehr auf Lager. Bereits der Saisonstart lief nach Maß: Im April schnappte sich Wachs den ADAC Weser-Ems-Cup in der B-Lizenz der U-21-Klasse, der beim MSC Dohren abgehalten wurde.

Aufgrund seiner Titel wird Wachs jetzt sogar ein Platz in der EM- oder WM-Qualifikation bekommen.

Sein Talent bleibt bei solchen Erfolgen natürlich nicht unerkannt. Das muss auch Kai Huckenbeck, ein

Speedway-Star, der ebenfalls beim MSC Werlte groß geworden ist, anerkennen. „Kai hat mir bisher viele Tipps gegeben. Er ist natürlich auch jemand, zu dem man aufschaut“, so Wachs. „Aber die Tipps werden so langsam weniger. Wir sind ja auf der Bahn auch mal Konkurrenten“, lacht er.

Auf seine Wettkämpfe bereitet sich der 19-Jährige mit einer Akrilie vor, die seinesgleichen sucht. „Vor den Rennen nehmen wir die Maschinen auseinander, machen sie sauber und bauen sie dann wieder zusammen. Das kann schon mal so 30 Stunden dauern“, berichtet Wachs. „Am Renntag kommt es dann auch noch auf das richtige

Set-up an.“ An Ruhe zu denken ist dabei schwierig, wie er zugibt. An rund 30 Wochenenden im Jahr ist Wachs unterwegs. „Im vergangenen Jahr haben wir dadurch circa 40 000 Kilometer hinter uns gebracht, um zu den jeweiligen Rennorten zu fahren.“

Stress sei es für ihn aber keinesfalls. Er könne sich nichts anderes vorstellen, bestätigt Wachs. Sein Traum: „Eines Tages als Vollprofi unterwegs sein und vom Sport leben können, wie Kai Huckenbeck.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Emotionale Berg-und-Tal-Fahrt

Trotz krankheitsbedingter Rückschläge hat Marit Schute die Europameisterschaften in Italien im Sommer im Blick



Leichtathletin Marit Schute hofft auf ein verletzungsfreies Jahr 2020.
Foto: Carsten Nitze

Von Henning Harlacher

MEPPEN Ein größeres sportliches Auf und Ab hätte Marit Schute innerhalb eines Jahres wohl kaum durchlaufen können. Trotz eines Ermüdungsbruchs hat sich die 16-Jährige zurückgekämpft, und das äußerst erfolgreich.

„Zu Beginn des Jahres lief es richtig gut.“ Bei der Cross-DM in Ingolstadt lief Schute im Lauf der U-18-Jugend auf einen erfolgreichen elften Rang. Dabei musste sie sich in der zwei Jahrgänge umfassenden Altersklasse nur zwei gleichaltrigen Athletinnen des jüngeren Jahrgangs beugen.

„Eine halbe Woche später habe ich mir in Leipzig bei einem Leistungstest einen Ermüdungsbruch zugezogen.“ Die Saison schien gelaufen. „Ich wusste zunächst

gar nicht mehr, an was ich denken sollte. Aber ich kenne eine sehr gute Leistungssportlerin, Alina Reh, die auch einen Ermüdungsbruch hatte und die es noch zu den Europameisterschaften geschafft hat.“

Aufgeben war also keine Option: Für Schute stand viel Alternativtraining auf dem Programm. Zunächst musste sie jedoch eine Woche komplett pausieren. Aber stillstehen ist für die 16-jährige Schülerin des Windthorst-Gymnasiums Meppen gar nicht so leicht. „Glücklicherweise konnte ich die Norddeutsche Meisterschaft noch gewinnen.“ In Hannover sicherte sie sich im Juli den Titel.

Trotz einer von Verletzungen und krankheitsbedingten Rückschlägen geprägten Sommer-Saison glaubt auch

der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) an das große Talent der Meppenerin, die 2018 Zweite bei der Deutschen U-16-Jugend-Meisterschaft über 800 Meter wurde. Schute wurde für den zweithöchsten deutschen Nachwuchskader (NK2) nominiert, der die Chancen auf internationale Wettbewerbe steigen lässt. „Die Nominierung ist einfach grandios. Das ist natürlich eine Riesensituation“, freut sich die Leichtathletin des LAV Meppen.

Tipps bekomme sie auch von ihrer Tante und Firmpatin Anne Bruns (ehemalige Deutsche Meisterin über 800 m und WM-Teilnehmerin). „Sie ist eine große Hil-

fe.“ Als Ziel hat Schute die Europameisterschaften im Sommer in Italien vor Augen. Auch bei den Deutschen Meisterschaften will sie wieder mitlaufen und persönliche Bestzeiten aufstellen. „Ich muss aber erst mal gesund bleiben. Mein Wunsch ist es natürlich, später mit beiden Füßen im Leistungssport zu stehen und Karriere zu machen. Olympia ist natürlich auch ein Traum, aber das sagen alle Sportler in meinem Alter. Aber ich will dahin.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Durchmarsch in die Bundesliga

Der Schachverein Lingen profitiert von der Jugendarbeit

Von Uli Mentrup

LINGEN Der Aufstieg des Schachvereins Lingen bis in die Bundesliga war nicht geplant. Er war aber auch kein Zufall. Eine Grundlage bildete die intensive Jugendarbeit des Vereins.

Erst 2018 war die internationale Besetzung der Mannschaft des SV Lingen von der Oberliga in die viergeteilte 2. Bundesliga aufgestiegen. Dabei gab der Verein keinen einzigen Zähler ab, sammelte 18:0 Punkte. In der starken Nordstaffel der 2. Bundesliga machte der Klub seinen Traum wahr, obwohl er als Ziel nur den Klassenerhalt ausgegeben hatte. Am letzten Spieltag trafen die Emsländer auf den Tabellenzweiten Schachfreunde Berlin. „Doch die hatten einen Tag vorher schon gegen den Dritten SK König Tegel verloren. Damit

Den Durchmarsch in die Bundesliga geschafft hat die Mannschaft des SV Lingen. Inzwischen hat sie sich wieder zurückgezogen.

Foto: SV Lingen



stand die Meisterschaft für uns fest“, sagt Spielführer Heiko Schlierf. Trotzdem nahmen die Lingen das Spiel nicht auf die leichte Schulter, sondern siegten mit 6,5:1,5. Damit war der SV Lingen von allen vier Aufsteigern aus den Zweiten Ligen der Beste.

„Man entwickelt ein Selbstbewusstsein“, erläutert der Vereinsvorsitzende Christian Möller. „Wir hätten auch drei Runden verlieren können, aber irgendwie kippten die Partien und die Mannschaftskämpfe zu unserer Seite.“ Aus der Eiteligen, in der Schachgrößen

wie der Weltmeister Viswanathan Anand und Anatoli Karpov spielen, zogen sich die Lingen nach drei Spieltagen als Tabellendritter zurück. Der Verein sei wegen einiger unvorhersehbarer Dinge an seine finanziellen Grenzen gestoßen, erklärte Möller.

Trotz der internationalen Besetzung der Mannschaft setzte der SV Lingen auf junge eigene Talente. Mit Hannah Möller und Hannes Ewert waren auch in der Bundesliga zwei Jugendspieler gemeldet. „Einige sind immer mal in der ersten Mannschaft zum Einsatz gekommen, um dort Erfahrungen zu sammeln“, nennt Christian Möller eine Maxime.

Möller, der durch seine Mutter in jungen Jahren zum Schach kam und später seine Tochter Hannah für die Sportart begeisterte, verweist auf die Bedeutung der Jugendarbeit. In seiner gut zehnjährigen Ägide habe sich die Mitgliederzahl auf etwa 80 vervierfacht. „Wir haben die Ju-

gendlichen motiviert, Trainer-scheine zu machen, sodass sie dann weitertrainieren oder ihr Wissen weitergeben können. Das ist wichtig, das unterstützen wir immer.“

Manchmal wächst der Erfolg auch einfach mit, wenn die Spieler älter werden. 2014 war die U20 des Schachvereins in die Nordstaffel der Bundesliga aufgestiegen. Hannah Möller und Thorben Koop waren dabei, als das Team zur emsländischen Mannschaft des Jahres 2014 gewählt wurde.

 **Alle Informationen** zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl



DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

In Siebenmeilenstiefeln in die 2. Bundesliga

Bowling-Damen des TuS Haren mit niederländischen Nationalspielerinnen und einer Europameisterin

Von Uli Mentrup

HAREN Beinahe unauffällig haben die Bowling-Frauen des TuS Haren den Marsch in die 2. Bundesliga geschafft. Das war von langer Hand geplant.

Die Bowlingabteilung beim TuS Haren wurde erst im Juli 2015 gegründet. Sie ist kontinuierlich gewachsen auf 42 Aktive, davon zwölf Damen, die einen rasanten Aufschwung ermöglichten. Das Damenteam wurde erst ein Jahr nach der Gründung zusammengestellt. Es spielen ausschließlich Sportlerinnen aus den Niederlanden. „Es gab eine Anfrage über einen Freund“, erklärt Sportwart Egon Peters, der vor 20 bis 25 Jahren vom Kegeln zum Bowling gewechselt und mit 69 Jahren immer noch aktiv ist. „Das war ein Abenteuer“, hat

Aufgestiegen in die 2. Bundesliga (v. l.): Trainer Kees Postma, Anique van Ewyck, Nicole Sanders, Feemke Postma, Sportwart Egon Peters, Samantha Greiner. Vorreiterin (v. l.): Denise Blanken-zee, Daphne Blanken-zee.

Foto: TuS Haren



er viel Überzeugungsarbeit bei der Meldung des Teams geleistet. Der Erfolg gibt ihm recht. Die Spielerinnen mussten in der untersten Klasse beginnen und sich zunächst auf Bezirksebene empfehlen, schafften aber sofort den

Sprung weiter nach oben. „Sie wurden fast jedes Jahr Meister in der jeweiligen Klasse und in der Saison 2018/19 Landesmeister“, sagt Peters.

Den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord machte das TuS-

Team in Hamburg perfekt. Mit einem Ergebnis von 6732 Pins und einem Schnitt von 187,00 setzten sich die Sportlerinnen aus der emsländischen Schifferstadt durch.

Die TuS-Spielerinnen sind

auch in den Niederlanden aktiv. Anique van Ewyck, Denise Blanken-zee, Samantha Greiner und Lindsey Paling sind Nationalspielerinnen im Nachbarland. Internationale Erfahrungen haben auch die weiteren Spielerinnen im Aufstiegs-Team von Trainer Kees Postma, nämlich Daphne Blanken-zee, Nicole Sanders und Femke Postma. Denise Blanken-zee ist sogar Europameisterin. Doch Geld gibt es in der 2. Liga nach Angaben von Peters nicht zu holen. „Wir haben keine Zuschauer und keine Sponsoren.“

Der TuS kann nicht einmal auf Haren Bahnen spielen, weil die Anforderungen der 2. Bundesliga (etwa mindes-

tens zwölf Bahnen) nicht erfüllt werden. Am Spieltag treten zehn Mannschaften an, gespielt wird an zwei Tagen nach dem Modus jeder gegen jeden.

Die Haren stammten aus der kleinsten Zweitliga-Kommune. Sie treten an gegen Großstadtclubs. Aber sie behaupten sich im Duell David gegen Goliath gut. Doch vom nächsten Aufstieg träumen sie noch nicht. „Das ist zurzeit kein Thema“, sagt Peters, zum 100-jährigen Bestehen des TuS Haren.

 **Alle Informationen** zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl



DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Traum wird nach zehn Jahren wahr

Handballer der HSG Nordhorn-Lingen sind in die Bundesliga zurückgekehrt

Von Uli Mentrup

LINGEN Genau zehn Jahre hat es gedauert, bis der Traum in Erfüllung gegangen ist. Nach dem Zwangsabstieg 2009 schaffte die HSG Nordhorn-Lingen 2019 die Rückkehr in die Bundesliga.

Vom Handball-Oberhaus hat Georg Pöhle schon als Kind geträumt. „Was gibt es Besseres, als sich mit den Besten zu messen?“, fragt der mit 248 Toren zweitbeste Schütze der vergangenen Zweitligasaison. „Wir spielen auf dem höchsten Niveau der Welt“, sagt Bart Ravensbergen.

Das Zwei-Städte-Team erzeugte eine riesige Welle der Euphorie in Nordhorn und Lingen. Dabei sah es zunächst gar nicht nach der Rückkehr ins Handball-Oberhaus aus. Denn nach neun Spieltagen standen 9:9 Punkte zu Buche.

Nach zehn Jahren ist die HSG Nordhorn-Lingen wieder in die Handball-Bundesliga zurückgekehrt.

Foto: Doris Leifing



Von Platz neun schob sich die HSG Rang um Rang vor, blieb zwischenzeitlich zehn Spiele ungeschlagen. Sechs Spieltage vor Saisonende war sie Zweiter. Trotz zeitweise längerer Verletztenliste beendete Nordhorn-Lingen die Serie als Vizemeister hinter Balingen-Weilstetten. Die HSG setzte Bestmarken: Keine Mannschaft sammelte in

der Rückrunde mehr Zähler. Heiner Bültmann, der in der Vorbereitung auf die Bundesligasaison wegen eines Ermüdungssyndroms sein Amt abgab, wurde als Trainer der Saison gewählt, Björn Buhrmester als bester Torwart.

Den Aufstieg feierte die Mannschaft am drittletzten Spieltag nach dem Sieg in Aue und der wenige Stunden spä-

ter perfekten Niederlage von Coburg gegen Hamm. Während der Rückfahrt verfolgten die Spieler die Partie des Konkurrenten, die endete, als der Bus des Zwei-Städte-Teams auf der Autobahn bei Chemnitz im Stau stand. „Der Moment war surreal“, erinnert sich Pöhle. Auch er hatte nicht damit gerechnet, dass der Aufstieg so früh klappen

könnte. „Da sind wirklich alle Dämme gebrochen“, sagt Terwolbeck. „Das war eine große Feier. Plötzlich standen wir alle neben dem Bus. Mega, der Hammer“, ist Ravensbergen noch immer bewegt.

„Qualität hoch“

„Die Qualität war hoch“, erklärt Ravensbergen den Höhenflug. „Es hat einfach alles gepasst.“ Erstmals waren alle Positionen doppelt besetzt. Aber auch das Drumherum stimmte: „Viele Spieler sind schon sehr lange hier, sie stehen zusammen. Die Stimmung ist sehr positiv, der Verein familiär. Das ist ein wichtiger Faktor“, erklärt Pöhle. Die Mannschaft ist über Jahre in Ruhe gereift.

Den Unterschied zwischen erster und zweiter Liga beschreibt Pöhle anschaulich: „Alle sind ein bisschen größer, alle sind ein bisschen athletischer, individuell besser.“ Die Bundesliga macht den Handballern nach 22 Niederlagen in 23 Spielen noch Spaß, auch dank der unglaublichen Unterstützung der Fans, die sogar Niederlagen wie Siege feiern. Sie genießen die Bundesliga, die Spieler und Mannschaft nutzen wollen, um sich weiterzuentwickeln.



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Zum sportlichen Glück überredet

Schwimmer Jan Fährmann aus Haselünne meldete sich mit Platz zehn bei der Kurzbahn-DM zurück

Von Dieter Kremer



Jan Fährmann will in Oldenburg promovieren und weiter als Leistungsschwimmer Akzente setzen. Im letzten Jahr wurde er Zehnter bei der Kurzbahn-DM.

Foto: Klaus Hüsing

HASELÜNNE Unerwartete Erfolge sind meistens die schönsten – diese Erfahrung hat auch Schwimmer Jan Fährmann aus Haselünne im vergangenen Jahr gemacht. Auf nationaler Bühne setzte er ein Ausrufezeichen.

Nach studienbedingter Auszeit meldete sich Fährmann im November bei der Kurzbahn-DM in Berlin eindrucksvoll zurück. Der 27-Jährige landete überraschend auf Platz zehn. Kurzfristig hatte Fährmann noch für die Titelkämpfe gemeldet. „Der Erfolg war durchschlagend. Platz 10 in Deutschland über 200 Meter Brust und Rang 13 über 50 Meter“, sagt Fährmann.

Um erfolgreich zu sein, musste Fährmann Hindernisse überwinden. Das letzte

Jahr sei relativ schwierig für ihn gewesen, gesteht der Chemiker. Er habe in Darmstadt studiert und dort sein Studium abgeschlossen, bevor er nach Oldenburg gezogen sei, um dort zu promovieren. „Bei einer 50-Stunden-Arbeitswoche ist es relativ schwer, bei einem zeitintensiven Sport wie Schwimmen noch so viel Zeit investieren zu können.“

Deswegen gönnte sich Fährmann zu Beginn des vergangenen Jahres eine Auszeit vom Sport. Mitte 2019 stieg er wieder ein. Lohn war Platz 10 bei der DM, wobei Fährmann eigentlich gar nicht in Berlin an den Start gehen wollte. Ursprünglich sei geplant gewesen, nur in der Staffel zu starten, sagt er. Doch mit den Kollegen scheiterte Fährmann an der Qualifikation. „Wir haben verpennt, uns zu

qualifizieren“, schmunzelt Fährmann. Eigentlich hatte er den Start bei der DM bereits zu den Akten gelegt, doch Schwimmtrainer Klaus Hüsing aus Sögel überredete Fährmann, der mit 14 oder 15 Jahren leistungsmäßig mit dem Schwimmen begann. „Er sagte, versuche es doch wenigstens mal im Einzel. Hat hervorragend funktioniert.“

Eben weil es so gut funktioniert, will Fährmann noch einmal angreifen. „Ich habe wieder Blut geleckt und werde wieder aktiv schwimmen.“ Fährmann startet seit Anfang Februar dieses Jahres wieder für einen emsländischen Verein – den SV Sigiltra Sögel. Fährmann hat

Darmstadt wieder verlassen, weil er in Oldenburg promovieren will.

Kurz vor Ostern geht es nach Florida ins Trainingslager. Dort will sich Fährmann zwei Wochen lang intensiv vorbereiten auf die Deutschen Meisterschaften, die nicht nur deutschlandweit ausgeschrieben sind. „Das wird also ein großer Wettkampf, der zumindest europaweit gut besetzt sein wird. Da möchte ich natürlich trotzdem einen Finalplatz erreichen, ganz klar.“



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

DIE KANDIDATEN ZUR WAHL DER EMSLÄNDISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2019

Sportlicher Traum erfüllt sich auf Hawaii

Triathlet Christian Schulte blieb beim legendären Ironman unter zehn Stunden



Für die 180,2 Kilometer mit dem Rad benötigte Christian Schulte 5:01,25 Stunden.
Foto: Schulte

Von Dieter Kremer

LINGEN 3,86 Kilometer Schwimmen, 180,2 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen – und das bei sengender Hitze innerhalb eines Tages auf einer Vulkan-Insel mitten im Pazifik: Für Christian Schulte vom SuS Darne ging dieser sportliche Traum im letzten Jahr beim Ironman auf Hawaii in Erfüllung.

Nach 9:55:07 Stunden überquerte Schulte im Oktober die Ziellinie. Für den 43-Jährigen hat sich die Plackerei gelohnt. Hawaii sei zum einen nicht der schlechteste Ort, um Sport zu machen, sagt er. „Und der Wettkampf ist eigentlich auch perfekt gelaufen.“ Unter 2370 Startern wurde der Betriebsleiter des Bauhofs der Stadt Lingen in seiner Altersklasse 70. und

belegte in der Gesamtwertung den 478. Platz.

Bei der Ironman-Europameisterschaft in Frankfurt am Main hatte sich Schulte einen Startplatz für die Weltmeisterschaft auf Hawaii gesichert. Mit einer Gesamtzeit von 9:54:42 Stunden belegte er den 72. Platz in der Gesamtwertung und den 5. Platz in seiner Altersklasse.

Mit dem Triathlonsport begonnen hat der 43-jährige Lingener vor zehn Jahren. 2009 nahm er in Steinfurt an seinem ersten Wettkampf (500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen) teil. Fünf Jahre später folgte die erste Langdistanz in Roth.

Zwei Trainingseinheiten pro Tag stehen bei Schulte auf dem Programm. Zehn bis 15 Stunden in der Woche ist er im Wasser, auf dem Rad

oder auf der Laufstrecke zu finden. „Ich stehe morgens um 5 Uhr auf und laufe rund zehn Kilometer“, so Schulte. Anschließend folgt das Frühstück, danach geht es zur Arbeit. „Mein Job erlaubt es mir, dass ich gegen 16.30 Uhr Feierabend machen kann. Für mein Training sind geregelte Arbeitszeiten ein großer Vorteil.“ Direkt nach der Arbeit folgt die nächste Trainingseinheit. Dann ist Schulte ein oder zwei Stunden radfahren oder schwimmen.

Obwohl Schulte stundenlang trainiert, meldet sich der innere Schweinehund „gar nicht so häufig“, wie er sagt. „Ich bewege mich gerne und trainiere gerne. Sonst könnte man das auch gar

nicht machen, glaube ich.“ Im Wettkampf frage man sich schon zwischendurch, warum man das mache, gibt er zu. „Aber das Training ist eigentlich Spaß für mich.“

Immer auf Hawaii dabei zu sein strebt Schulte nicht an. „Ich muss da nicht jedes Jahr wieder hin. Zum einen ist es sehr viel Aufwand, sich auf der Langdistanz für Hawaii zu qualifizieren. Zum anderen kostet das auch unheimlich viel Geld.“ Es gebe auch noch viele andere schöne Dinge.



Alle Informationen zur Sportlerwahl im Emsland finden Sie im Internet auf www.noz.de/sportlerwahl

Emsländische Sportlerwahl geht in den Endspurt

Abstimmung endet am 23. Februar / Sieger werden bei Sport-Wirtschaftsgala geehrt

Von Dieter Kremer

MEPPEN In knapp einer Woche stehen die Siegerinnen und Sieger fest: Kommenden Sonntag endet die Abstimmung für die Wahl zum Sportler des Jahres.

Abgestimmt werden kann in drei Kategorien: Nachwuchssportler, Mannschaft und Sportpersönlichkeit des Jahres 2019. Beim Nachwuchssportler sind der Wasserskiläufer Marvin Hasch, die Leichtathletin Marit Schu-

te und der Speedwayfahrer Fabian Wachs nominiert. Bei den Mannschaften können sich das Bowlingteam des TuS Haren, der Schachverein Lingen und die Handballer der HSG Nordhorn-Lingen Hoffnungen machen. Und bei den

Sportpersönlichkeiten sind der Schwimmer Jan Fähmann, Gespannfahrerin Anna Sandmann und Triathlet Christian Schulte nominiert.

Bis zum 23. Februar (23.59 Uhr) können Sie Ihre Stimme in einer Bildergalerie auf der

Sportlerwahl-Themenseite der NOZ (www.noz.de/sportlerwahl) abgeben. Außerdem können Sie per Telefon oder SMS voten. Am Ende werden alle Stimmen zusammengezählt, die online, per Telefon und SMS eingegan-

gen sind. Aus allen Teilnehmern der Abstimmung werden am Ende 23 Gewinner ausgelost.

Offiziell verkündet werden die Sieger am 2. März im Rahmen der Sport-Wirtschaftsgala in Haren.

So haben Sie gewählt!

Herzlichen Glückwunsch

den von Ihnen gewählten Sportlern des Jahres 2019

LINGENER
TAGESPOST
MÜNSTERER
TAGESPOST
EMS-ZEITUNG

Sportpersönlichkeit

1. Jan Fährmann

Schwimmer



2. Christian Schulte

Triathlon



3. Anna Lindemann

Fußball

Mannschaft

1. HSG Nordhorn-Lingen

Handball



2. TuS Haren

Bowling



3. SV Lingen

Schach

Nachwuchssportler

1. Marit Schulte

Leichtathletik



2. Marvin Busch

Basketball



3. Fabian Wache

Motorrad

23 Leser unserer Zeitung gewinnen

1. Preis (150 Euro) Svenja Plackmann, Lingen. 2. Preis (100 Euro) Sina Haarmann, Werle.
3. Preis (50 Euro) Hagen Toller, Haren.

Buchpreisgewinner:

Heinz Schön, Gese; Heinz Thomas, Ederwegen; Thordis Kippel, Gese; Theo Wilms, Binger;
Helga Hohl, Haren; Hubert Böger, Spelle; Franz-Joseph Exler, Lingen; Rita Witzels, Haren;
Norbert Bröwing, Löhden; Sabine Finke, Sögel; Hermann Hagemann, Gese;
Hartmut Kunkel, Werle; Franz-Josef Antepohl, Aulendorf; Monika Brinkmann, Heppen;
Christiane Kalka, Haren; Hiltrud Grafe, Haren; Bernhard Robin, Papenburg; Birgit Schöning, Werle;
Michael Grottel, Löhden; Marlene Schulte-Brunn, Heppen.

Wir stehen im Kuratorium hinter der Sportförderung der Sporthilfe Emsland



mit freundlicher Unterstützung von



Foto: Haren: Hagen Toller; Löhden: Norbert Bröwing; Lingen: Svenja Plackmann; Werle: Sina Haarmann

„Die Region steht dahinter“

Emsländische Olympiateilnehmer bei der Sport-Wirtschafts-Gala

Von Henning Harlacher

MEPPEN Die emsländische Sportlerwahl geht in die entscheidende Phase. Am Montag, 2. März, heißt es wieder: „Und der Sport-Oscar geht an...“. Im Vorfeld der Sport-Wirtschafts-Gala Emotion 2020 haben sich Gastgeber und Veranstalter getroffen. Für NFV-Präsident Günter Distelrath als Ehrengast muss kurzfristig Ersatz gesucht werden.

Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, bestätigte, dass Distelrath am Tag der Sport-Wirtschafts-Gala bei Bundeskanzlerin Angela Merkel eingeladen ist. „In Berlin findet ein Integrationsgipfel statt. Dieses Thema fällt in den Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit von NFV-Präsident

Distelrath.“ Es werde derzeit noch nach einem entsprechenden Ersatz gesucht.

Schimmöller bestätigte, dass ehemalige und aktuelle emsländische Olympiateilnehmer nach Haren kommen. Er zählte unter anderem Marco Di Carli, Julia Krajewski, René Tebbel und Rudolf Zeilinger auf. Zudem werden Vertreter der beiden sportlichen Flaggschiffe SV Meppen und HSG Nordhorn-Lingen, die als Mannschaft des Jahres nominiert ist, vor Ort sein.

Auf der Pressekonferenz bestätigte Mechthild Weßling, Geschäftsführerin des Wirtschaftsverbandes Emsland, die Wichtigkeit der Veranstaltung. „Viele Sportpersönlichkeiten haben ihre Wurzeln im Emsland. Sie sind wichtige Multiplikatoren und Werbeträger“, so Weßling, für die der

Schulterschluss zwischen Wirtschaft und Sport im Vordergrund steht. „Ich möchte an dieser Stelle auch den Beitrag der vielen emsländischen Unternehmen erwähnen, die die Sport-Wirtschafts-Gala auch in diesem Jahr unterstützen. Um diese Veranstaltung zu ermöglichen, werden Produktionshallen leer geräumt, Produktionsabläufe ausgesetzt und erheblich finanzielle Mittel generiert.“

Positiver Standortfaktor

Die angesprochenen Räume sind bei der Firma ELA Container zu finden. Der geschäftsführende Gesellschafter, Tim Albers, freut sich auf die Gala: „Junge Menschen lernen beim Sport das, was auch in der Wirtschaft gesucht wird: Durchhaltevermögen, Leistungsbereit-



Gute Stimmung bei den Gastgebern und den Veranstaltern der Sport-Wirtschafts-Gala (v.l.): Günter Klene, Mechthild Weßling, Tim Albers, Hans Gatzemeier, Richard Schimmöller und Dieter Barlage.

Foto: Henning Harlacher

schaft, Zielstrebigkeit und Teamgeist.“ Für ihn ist eine effektive Sportförderung ein positiver Standortfaktor.

Richard Schimmöller und Günter Klene, Geschäftsführer des Kreissportbundes Emsland, verwiesen auf die Entwicklung der emsländischen Teilnehmer bei Olympischen Spielen. In diesem Jahr können noch vier Sportler aus dem Emsland (Julia Krajew-

ski, Maurice Tebbel, sein Vater René Tebbel und Rudolf Zeilinger) auf den Olympia-Zug aufspringen. „Das Wesentliche ist die Unterstützung mit dem Gefühl, dass eine Region hinter einem steht“, so Schimmöller.

Bei der Sport-Wirtschafts-Gala werden rund 350 Gäste aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Sport erwartet. Die Einladungen wurden

laut Wirtschaftsverband Emsland bereits verschickt. Tickets können für 39 Euro beim Wirtschaftsverband Emsland erworben werden. Im Rahmenprogramm wird Comedy-Akrobat Noah Chorney vom Niedersächsischen Turner-Bund auftreten. Musikalisch wird die Veranstaltung durch Ensembles der Musikschule des Emslandes untermalt.

Sportwirtschaftsgala kostet 25 000 Euro

Wirtschaftsverband auf der Suche nach einem Austragungsort im nördlichen Emsland

Von Hermann-Josef Mammes

MEPPEN Die Sportwirtschaftsgala Emsland am 2. März bei ELA Container in Haren kostet 25 000 Euro. Dabei ist Ulrich Boll, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, bereits auf der Suche nach dem Austragungsort 2021. Wie er im Interview sagte, „im nördlichen Emsland“.

Der Wirtschaftsverband Emsland hat es mit Ihrem Amtsantritt als Vorsitzender nach Krone in Spelle in 2019 mit ELA Container in Haren in diesem Jahr das zweite Mal geschafft, dass ein emsländischer Betrieb wieder in seiner Firmenhalle am 2. März die Sportwirtschaftsgala austrägt. Wie schwer ist es, hierfür einen Unternehmer zu finden?

Das ist nicht so einfach. Zum einen brauchen wir eine Halle in der Größenordnung für mindestens 350 Gäste, die

die Firma entsprechend herichten kann. Als Zweites müssen wir den Unternehmer überzeugen, dass es eine gute Sache ist. Das ist jedoch inzwischen relativ leicht, weil in der emsländischen Wirtschaft durchaus Konsens darüber herrscht, wie wichtig der Sport für die Region ist.

Was heißt das für das kommende Jahr?

Da wir den regionalen Proporz bewahren wollen, heißt das, dass ich nach 2019 in Spelle und 2020 in Haren schon wieder unterwegs bin, um für das kommende Jahr ein Unternehmen im nördlichen Emsland für die Sportwirtschaftsgala zu finden.

Wie hoch ist der Aufwand für den Hauptsponsor?

Der Hauptsponsor, in diesem Jahr ELA Container in Haren, hat vor allen Dingen operativen Aufwand. Er muss die Halle räumen. Damit steht diese einige Tage für die Pro-



Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, Ulrich Boll. Foto: H.-Josef Mammes

duktion nicht zur Verfügung. Somit geht es hauptsächlich um organisatorische Dinge. Aber auch dadurch entstehen Kosten.

In der Vergangenheit stand die Finanzierung der Sportwirtschaftsgala durchaus auf wackligen Beinen. Wie hoch war früher und ist jetzt die finanzielle Unterstützung durch den Wirtschaftsverband Emsland?

Die Veranstaltung kostet rund 25 000 Euro. Wir sammeln jedes Jahr bei unseren Mitgliedsunternehmen rund

18 000 Euro an Spenden- und Sponsorengeldern ein. Die Sportstiftung und der Wirtschaftsverband teilen sich den Rest.

Wie ist Ihre ganz persönliche Verbundenheit zum Sport?

Ich persönlich habe schon mit sechs Jahren mit Rudern und Segeln angefangen. Ich habe selbst mit 20 Jahren noch Leistungsregatten gesegelt. Später habe ich für mich gemeinsam mit meiner Ehefrau das Westernreiten entdeckt. Zudem wandere ich gerne und fahre Fahrrad.

Eine Untersuchung der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat kürzlich gezeigt, dass der SV Meppen eine enorme bundesweite Strahlkraft ausstrahlt. Inwieweit profitiert die emsländische Wirtschaft davon?

Zum einen wird durch den SV Meppen für den Einzel-

handel und die Gastronomie Umsatz generiert. Aber für jedes Wirtschaftsunternehmen ist es wichtig, eine interessante Region zu sein, um neue Fachkräfte zu generieren. Der SV erhöhte die Attraktivität der Region.

Wie wichtig ist für einen Unternehmer der Breitensport bzw., dass sich seine Mitarbeiter sportlich betätigen?

Immer mehr Betriebe bieten u.a. eigene Fitnessstudios und sportliche Angebote. Aber auch gerade der Vereinssport bietet zusätzlich zu den sportlichen Aktivitäten auch das gesellige Miteinander an.

Sind Sie Fan des SV Meppen oder der HSG Nordhorn-Lingen?

Ich habe tatsächlich keinen Bezug zu den Ballsportarten. Ich habe es selbst immer versucht, aber bin einfach nicht talentiert genug. Ich war natürlich schon bei den Heim-

spielen, aber dann sogar eher als Fan vom Handball. Handball ist aus meiner persönlichen Sicht einfacher, spannender und schneller als Fußball.

Beide Vereine klagen nach ihren Aufstiegen hinter vorgehaltener Hand über die Zurückhaltung beim Sponsoring der emsländischen Wirtschaft. Würden Sie sich da auch manchmal mehr Engagement der Firmen wünschen, damit der Spitzensport im Emsland auf Dauer eine Zukunft hat?

Viele Akteure sind in Sachen Sponsoring unterwegs und sprechen die Betriebe an. Dies macht es für die Unternehmen durchaus schwer. Gleichwohl ist es wichtig, dass wir diese beiden sportlichen Leuchttürme im Emsland haben. Das wissen auch unsere Unternehmen. Sie engagieren sich im sportlichen Bereich, für die Sportstiftung und fördern Vereine vor Ort.

130 Prozent im Leistungssport und im Job

Schwimmer Jan Fährmann siegt bei der 26. Verleihung der Sport-Oscars

Von Henning Harlacher
und Dieter Kremer

HAREN Schwimmer Jan Fährmann ist bei der 26. Sport-Wirtschafts-Gala in Haren als emsländische Sportpersönlichkeit 2019 ausgezeichnet worden. Leichtathletin Marit Schulte siegte bei den Nachwuchssportlern. Die Bundesliga-Handballer der HSG Nordhorn-Lingen freuten sich über den Titel Mannschaft des Jahres.

Freudestrahlend nahm Fährmann den Sport-Oscar von Landrat Marc-André Burgdorf entgegen. Somit siegte erneut eine Person aus dem Schwimmsport in dieser Kategorie. Im vergangenen Jahr hatte Nicole Heidemann den Titel geholt.

In der extra für die Veranstaltung hergerichteten Halle der ELA Container Offshore GmbH führte Moderator Andreas Müller wie gewohnt gut gelaunt vor rund 350 Gästen durch die Veranstaltung. „Freitag habt ihr hier noch produziert, jetzt sind wir hier bei euch zu Gast“, freute sich Landrat Burgdorf. Er erinnerte in seinen Begrüßungsworten, dass es bei der Veranstaltung um den Sport, aber auch die Wirtschaft gehe. „Die Wirtschaft ehrt heute den Sport und steht hinter dem Sport. Der Sport ist auch für die Wirtschaft wichtig und ein Aushängeschild für die Region.“

In einer Talkrunde mit Ruderer Sam Tieben, Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski und Ex-Schwimmer Marco di Carli waren die Olympischen Spiele in Tokio Thema. Di Carli erzählte zudem, warum Firmen gerade von ehemaligen Leistungssportlern profi-



tieren. „Wir geben eben auch im Job 130 Prozent“, so der Olympiateilnehmer von 2004 und 2012.

In einer weiteren Talkrunde mit Ehrengast Heike Ullrich, DFB-Direktorin für Frauen- und Mädchenfuß-

ball, Tim Albers, Geschäftsführer ELA Container, und Ulrich Böll, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, ging es ebenfalls um die Verbindung und Vorteile von Sport und Wirtschaft. „Durchsetzungsvermögen

braucht man, wenn man eine führende Stelle hat“, so Albers.

Zum Abschluss der Siegerehrung übernahm Burgdorf erneut das Mikrofon: „Wir haben tolle Botschafter, die das Emsland präsentieren.“

Damit diese noch mehr Aufmerksamkeit erlangen, rief Müller dazu auf, die Leistungen der Sportler mit dem Handy aufzunehmen und es in den sozialen Netzwerken zu teilen. „Haltet drauf und haut es raus!“



Als strahlender Sieger gab sich Jan Fährmann (großes Bild), als er von Ehrengast Heike Ullrich den Sport-Oscar überreicht bekam. Marit Schulte und Marvin Hasch (Bild oben) hatten Spaß auf der Bühne. Comedy-Akrobat Noah Chorny vom Niedersächsischen Turner-Bund (Mitte) sorgte für viele Lacher. Marco di Carli gibt auch in seinem Job 130 Prozent.



Fotos: Werner Scholz



In der Gesprächsrunde mit Moderator Andreas Müller (rechts) und ELA-Geschäftsführer Tim Albers äußerte sich Heike Ullrich auch zu aktuellen Themen. Etwa 350 Gäste verfolgten die zweieinhalbstündige Sport-Wirtschafts-Gala, bei der Ullrich als Ehrengast auftrat.



„Die große Mehrheit muss auch mal den Mund aufmachen“

Ehrengast Heike Ullrich vom DFB über die jüngsten Vorfälle

HAREN Kurzfristig sprang sie als Ehrengast ein. DFB-Direktorin Heike Ullrich lieferte bei der Sport-Wirtschafts-Gala in Haren einen überzeugenden Auftritt ab. „Das Emsland ist mir nicht fremd“, gab sie zu. Zur aktuellen Diskussion um beleidigende Spruchbänder in den Stadien bezog Ullrich klar Stellung.

Ihr Tag habe mit Coronavirus und den daraus resultierenden Folgen begonnen, sagte die gebürtige Hildesheimerin. Dann sei er stärker bestimmt gewesen von den letzten Tagen. „Jeder hat sein eigenes Bild, was am Wochenende passiert ist. Hier wurden Grenzen überschritten“, prangert Ullrich die Schmähungen gegen Hoffenheim-Mäzen Dietmar Hopp, aber auch die Rassismussvorfälle der letzten Wochen an.

Beim DFB-Pokalspiel zwischen Schalke und Bayern am heutigen Dienstagabend werde sie dabei sein. „Wir werden ein Zeichen setzen!“, kündigt Ullrich an. Es sei völ-

lig okay, dass man eine andere Meinung habe, ergänzt die diplomierte Sportökonomin, die Konsequenzen fordert: „Die große Mehrheit muss auch mal den Mund aufmachen!“ Ullrich führt die Drittligapartei Preußen Münster gegen Würzburg als Paradebeispiel an, als mehrere Zuschauer mit dem Finger auf einen Mann zeigten, der Würzburgs dunkelhäutigen Spieler Leroy Kwadwo mit Affenlauten beleidigte. „Nazis raus“, riefen zahlreiche Zuschauer. Ullrich: „Das sind Aktionen, die wir brauchen. Kein Schritt nach rechts!“

Ursprünglich sollte NFV-Präsident Günter Distelrath

als Ehrengast auftreten. Doch für ihn musste kurzfristig Ersatz gefunden werden. Distelrath war am Montag bei Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Integrationsgipfel eingeladen. Dieses Thema fällt in den Bereich des NFV-Präsidenten.

Ullrich vertrat Distelrath würdig. Sie ist beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) als Direktorin für Frauen- und Mädchenfußball tätig. Ullrich folgte auf Steffi Jones, die nach den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro neue Bundestrainerin der Frauen-Nationalmannschaft wurde.

Die gelernte Bankkauffrau Ullrich gilt als Strippenzieherin. Sie koordiniert DFB-Pokal, Dritte Liga, Frauen-Bundesliga oder A- und B-Junioren-Bundesliga. „Wir verantworten den gesamten Spielbetrieb – männlich und weiblich.“ Bevor Ullrich in Haren auftrat, hatte sie sich ein Bild vom Jugendleistungszentrum (JLZ) Emsland gemacht.



Bildergalerie von der Sport-Wirtschafts-Gala finden Sie auf noz.de/sportlerwahl

SPORTPERSÖNLICHKEIT

Erneut ein Schwimmer

Für Schwimmer geht es darum, als Erster am Beckenrand anzuschlagen. Für Jan Fährmann hat das in der vergangenen Saison erfolgreich funktioniert. Auch bei der emsländischen Sportlerwahl ging der 26-Jährige jetzt als Sieger aus dem Rennen. Im Vorjahr stand Schwimmerin Nicole Heidemann ganz oben auf dem Treppchen.

Bei den Deutschen Meisterschaften gelang Fährmann ein zehnter Platz über

200 m Brust. Hinzu kam ein 13. Rang über 50 m. Dank dieser überraschend guten Ergebnisse will er es noch mal wissen. Im Februar fand der Wechsel vom DSW Darmstadt zu Sigiltra Sögel statt. Die Teilnahme an den nächsten Deutschen Meisterschaften ist bereits in Arbeit. Am Montagabend jubelte er über den Sport-Oscar: „Besser hätte es nicht laufen können. Ich hatte eine breite Base, die sehr fleißig abgestimmt hat.“

MANNSCHAFT

Verhaltener Jubel

Bei ihrer Aufholjagd in der 2. Handball-Bundesliga hat es die HSG Nordhorn-Lingen in der vergangenen Saison auf Platz zwei geschafft. Damit ging gleichzeitig der Aufstieg in die Bundesliga einher.

Bei der emsländischen Sportlerwahl haben die Handballer den ersten Platz gemacht. Auch wenn es derzeit in der Bundesliga sportlich nicht so erfolgreich läuft, hatte das Team von Trainer Geir Sveinsson zuletzt mit

einem Sieg gegen das Top-Team Füchse Berlin für ein Ausrufezeichen gesorgt.

Bei der Siegerehrung wirkte die Mannschaft ein wenig verhalten. Doch Patrick Miedema brachte es auf den Punkt. „Es ist immer schön, etwas zu gewinnen. Leider haben wir in der Saison viel verloren. Wir haben noch zweieinhalb Monate vor uns, und da werden noch ein paar tolle Momente kommen“, so der Rückraumspieler.

NACHWUCHSSPORTLER

Zweiter Anlauf klappt

Bei ihrer ersten Nominierung musste Marit Schute vor zwei Jahren noch der Schwimmerin Marcia Niemeyer den Vortritt lassen. Im zweiten Anlauf hat die Leichtathletin vom LAV Meppen als Erste die Ziellinie überquert.

Als ihr Name verkündet wurde, lächelte die 16-jährige Schülerin des Windthorst-Gymnasiums Meppen etwas verlegen und drehte sich fast ungläubig um. „Unglaub-

lich“, freute sie sich. Allein die Nominierung sei toll gewesen.

Ein sportliches Auf und Ab hat Schute im vergangenen Jahr durchmachen müssen. Wenige Tage nach der Cross-DM in Ingolstadt zog sie sich bei einem Leistungstest in Leipzig einen Ermüdungsbruch im Mittelfuß zu. Die Saison schien gelaufen. Doch bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hannover feierte sie ihr Comeback.

Rundum gelungen

Haren (eb) – „Eine rundum gelungene Veranstaltung“, zollte der Vorsitzende der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller, den Machern der Sport-Wirtschafts-Gala, dem Wirtschaftsverband Emsland und Ela Container, großes Lob. Die jährliche Veranstaltung hat diesmal in einer Produktionshalle der ELA Container Offshore GmbH in Haren stattgefunden. Das Team von ELA Container um Geschäftsführer Tim Albers und der ELA Container Offshore GmbH um Geschäftsführer Hans Gatzemeier haben innerhalb kürzester Zeit in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Emsland einen wunderbaren Rahmen für diese Großveranstaltung geboten“, so Schimmöller. Rund 350 Gäste durften sich über ein Programm mit einem gelungenen Mix aus Ehrungen, Show, und interessanten Gesprächen bei gutem Essen freuen. Neben Marit Schute (Nachwuchssportlerin des Jahres) und Jan Fährmann (Sportpersönlichkeit des Jahres) durfte sich auch die HSG Nordhorn-Lingen (Mannschaft des Jahres) über einen Sport-Oscar freuen.

EL-Kurier

11.03.2020

Sport-Wirtschafts-Gala 2020





31. EMSLAND SPORT TOMBOLA

13.04. – 31.05.2020



Lospreis:



SPORTHILFE EMSLAND
Wir fördern Talente

- 10 Hauptpreise à 5.000 €
- 10 Goldbarren à 15 g
- 220 Sonderpreise

(z. B. 2 Eintrittskarten für die Emsland-Arena, Einkaufsgutscheine von Euronics, kulinarischer Altstadtbummel für 2 Personen in Meppen, E-Bike Erlebnis-Tour für 1 Person, Einkaufsgutscheine von Sport Langen in Haselünne, Inliner Kurse, Tischtennis Schnupperstunden inkl. Schläger, Eintrittskarten für die Theater in Meppen, Papenburg und Lingen, Schnuppertauchkurse, Stand Up-Paddling Kurse und Einkaufsgutscheine für das Modehaus Schröder in Haselünne und Zweirad Hackmann in Dörpen)

- Gewinnübergabe an die Hauptpreis-Gewinner auf der Abschlussveranstaltung, Waldbühne Ahmsen am 26. Juni 2020, 19.00 Uhr
- Lospreis: 1€+1€ Abgabe an Sportvereine = 2€

Wir danken unseren Partnern!



Hier

gibt es

Lose

der emsländischen **SPORT
TOMBOLA**

116.000

EINZELPREISE



Lospreis:

2€

**SPORTHILFE
EMSLAND**

Wir fördern Talente

**Lospreis: 1€ + 1€ Abgabe an
verkaufenden Sportverein**

„Im schlechtesten Fall fällt der Losverkauf aus“

31. Emsland-Sport-Tombola trotz Fragezeichen attraktiv

Von Uli Mentrup

SÖGEL Bei der 31. Auflage ist alles anders, weil zurzeit alles unwägbar erscheint. Zumindest macht das Coronavirus die Emsland-Sport-Tombola flexibler.

Durchführen, verschieben oder komplett absagen – benannte der Vorsitzende der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller, die Alternativen für die Tombola mit der Laufzeit vom 13. April bis zum 31. Mai. „Wir bleiben mit dem tatsächlichen Verkaufsstart flexibel“, stehen die Verantwortlichen hinter allen behördlichen Maßnahmen und Empfehlungen der Sportverbände, etwa, die sozialen Kontakte bis zum 19. April einzuschränken, „also auch den Losverkauf“. Vielleicht könne der Verkauf danach beginnen. „Im schlechtesten Fall fällt der Losverkauf ersatzlos aus – und damit eventuell auch eine Fördermittelvergabe im Jahr 2021.“

Schimmöller und Geschäftsführer Günter Klene unterstrichen mehrfach, dass die Gesundheitsvorsorge absolute Priorität habe. Eine Verschiebung der Tombola sei nicht sinnvoll, weil alle Unterlagen neu hergestellt und die Genehmigungen vom Landkreis sowie vom Finanzamt hätten neu eingeholt werden müssen. Ein großer Aufwand. Als die Geschäftsstelle in Sögel die 31. Tombola im November



Reichlich Material ist vor dem Tombolastart an die emsländischen Vereine zu verteilen. Das Foto zeigt (v.l.): Hubert Börger, Maren Sostmann, Richard Schimmöller, Günter Klene, Patrick Vehring und Jessica Bloem.

Foto: Mentrup

und Dezember organisiert habe, sei das Coronavirus noch kein Thema gewesen.

Auf die aktuellen Gefahren haben die Verantwortlichen reagiert: Die für den 9. April geplante Auftaktveranstaltung in Papenburg und die Losverteilungsversammlungen fallen aus. Die Lose sollen per Post an die meisten Vereine geliefert werden, „oder über individuelle Kanäle“.

Wichtige Einnahme

„Wir wollten den Vereinen und uns die Chancen offenhalten“, benennt Klene den Grund gegen eine generelle Absage. Denn der Losverkauf bedeute für die 342 Vereine mit ihren rund 117000 Mitgliedern eine wichtige finanzielle Einnahme. Sie erhalten einen Euro pro Los, der zweite Euro des Lospreises dient der Förderung der emsländischen Spitzensportler. Im vergangenen Jahr wurden immerhin 130 000 Lose abgesetzt. Prognosen für die aktu-

elle Tombola sind nicht möglich. „Das wäre ein ambitioniertes Ziel“, setzt Klene auf den Einfallsreichtum der Vereine.

Klene verwies auf die Attraktivität der Tombola, deren Unterlagen erstmals komplett im Emsland gedruckt worden seien. Insgesamt gibt es 200 000 Lose in zehn Serien. 116 000 Preise im Gesamtwert von über einer halben Million Euro stünden zur Verfügung. Dazu gehören zehn Hauptgewinne über jeweils 5000 Euro, zehn Goldbarren (15 Gramm) sowie 220 Sonderpreise. Darunter sind Eintrittskarten für Fußball- oder Handballspiele, Tickets für Museen, Theater, Hallen- und Freibäder, Schnupperstunden oder auch Warengutscheine. Viele Vereine und Verbände, aber auch Unternehmen beteiligten sich bei den Preisen. Die Schlussveranstaltung findet am 26. Juni auf der Waldbühne Ahmsen statt.

Tombola im geplanten Zeitraum nicht möglich

Sporthilfe prüft neuen Termin

Von Uli Mentrup

SÖGEL „Aufgrund der aktuellen Entwicklung des Coronavirus kann die Emsland-Sport-Tombola nicht im geplanten Zeitraum vom 13. April bis 31. Mai stattfinden“, erklärt Richard Schimmöller. Die Sporthilfe Emsland prüft nach Angaben ihres Vorsitzenden weitere Optionen zur Durchführung in diesem Jahr.

Sobald ein neuer Zeitraum feststehe, würden die Vereine über das Datum des Losversandes informiert. Vor rund zwei Wochen war die Sporthilfe davon ausgegangen, dass die Tombola mit geringer Verspätung beginnen könne. „Wir werden auf die aktuelle Entwicklung reagieren“, erklärt Geschäftsführer Günter Klene. Derzeit mache die Eröffnung der Tombola mit 49-tägiger Laufzeit wenig Sinn. Sie könnte zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Wenn das nicht mehr vor den in Niedersachsen am 16. Juli beginnenden Sommerferien gelingt, würde es jedoch zeitlich eng. Dann kämen die Tombola und der Abrech-

nungszeitraum schon nah an die Planung der nächsten Auflage im Jahr 2021. Im schlechtesten Fall fällt die Tombola komplett aus.

Die Sporthilfe befindet sich in Gesprächen mit den Genehmigungsbehörden, dem Landkreis Emsland und dem Finanzamt Hannover Nord. Dabei geht es um einen Termin, der aktuell wegen der Corona-Krise noch nicht konkret benannt werden kann. Zudem bliebe zu klären, ob alle Unterlagen und auch die Lose neu gedruckt werden müssen.

Für die 342 emsländischen Sportvereine mit rund 117000 Mitgliedern ist die Tombola eine wichtige Einnahmequelle. Sie erhalten einen Euro pro Los, der zweite Euro des Lospreises dient der Förderung der emsländischen Spitzensportler. Im vergangenen Jahr wurden immerhin 130 000 Lose abgesetzt. „Wir wissen um die Bedeutsamkeit der Tombola für die Vereine und Sportler und möchten daher eine bestmögliche Lösung für alle Beteiligten präsentieren“, sagt Klene und setzt auf die Kreativität die Vereine.

31. Emsland-Sport-Tombola fällt 2020 aus

Die Sporthilfe Emsland hat die 31. Emsland-Sport-Tombola in diesem Jahr komplett abgesagt. Die große Förderaktion des emsländischen Sports fällt aufgrund der CoronaPandemie ersatzlos aus. Den emsländischen Sportvereinen brechen damit Einnahmen von rund einer Viertelmillion Euro weg.

Die Absage bedeutet auch, dass die Sporthilfe Emsland im nächsten Jahr 2021 den Vereinen und Sportlern keine Fördermittel aus Tombolaerlösen zur Verfügung stellen kann. Die im März 2020 vergebenen und bereits ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 126.100 Euro gelten somit auch für das Jahr 2021. Die im Juni geplante Nachförderung erübrigt sich.

„Die einstimmige Entscheidung unseres Vorstandes ist alternativlos“, erklärte Vorsitzender Richard Schimmöller. Die Tombola erfordere und aktiviere auf besondere Weise die persönlichen Kontakte aller Bürger untereinander. Die aber sind auf lange Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich – weder in der vorgesehenen Laufzeit der Tombola vom 13.04 bis 31.05.2020, noch bis zur geplanten Schlussziehung am 26.06.2020. Da dann auch wesentliche Gewinnansprüche erloschen oder entfallen sind, sei eine Verlegung oder Verschiebung in den Herbst 2020 nicht möglich.

Schimmöller dankte den zahlreichen Unterstützern der Tombola für den großen Aufwand und das enorme Engagement, das sie in die Aktion investiert haben. Er hoffte, dass sich ein wesentlicher Teil des Einsatzes auf die 32. Emsland-Sport-Tombola 2021 übertragen lasse. Im Herbst, wenn das Ausmaß der Pandemie-Folgen deutlicher sei, wolle man mit der Organisation der Tombola 2021 beginnen. Denn gerade in der Krise sei die Solidaraktion ein wichtiger Anker in der Sportfinanzierung.

Für die 342 emsländischen Vereine mit ihren rund 117.000 Mitgliedern ist die Tombola eine wichtige Einnahmequelle. Sie erhalten einen Euro pro Los, der zweite Euro des Lospreises dient der Förderung des emsländischen Leistungssports aller Sportarten. „Wir wissen um die Bedeutsamkeit der Tombola und die damit verbundene Förderung der Sportlerinnen und Sportler und möchten daher gemeinsam mit unseren Partnern, Förderern und Unterstützern für die Aufrechterhaltung der Förderung und die Sicherung der Strukturen im emsländischen Sport sorgen“, so Geschäftsführer Günter Klene.



erstellt von Sporthilfe Emsland

Auch im nächsten Jahr keine Emsland-Sport-Tombola

Zwei Gründe zwingen die Sporthilfe zur erneuten Absage der Förderaktion

Von Dieter Kremer

SÖGEL Für die 342 emsländischen Vereine mit ihren rund 117.000 Mitgliedern ist sie seit 1990 eine wichtige Einnahmequelle. Doch auch im kommenden Jahr wird es wegen der Corona-Pandemie keine Emsland-Sport-Tombola geben. Das teilte die Sporthilfe Emsland am Donnerstag mit. Allerdings gibt es einen Plan B.

Grund für die Absage: „Wir haben inzwischen realisieren müssen, dass auch die Tombola 2021 ausfallen muss“, sagte der Sporthilfe-Vorsitzende Richard Schimmöller bei einem Pressetermin im Haus des Sports in Sögel. Man könne die Tombola im Wesentlichen aus zwei Gründen nicht auf die Beine stellen: „Der eine Grund ist, dass wir immer einen Vorlauf brauchen von ungefähr einem halben Jahr, um diese Aktion auf die Beine zu stellen.“ Das sei zu diesem Zeitpunkt gar nicht möglich, denn die Preisstifter könnten ihre Preise gar nicht zusagen. Als Beispiel führte Schimmöller den SV Meppen an, der momentan nicht garan-

tieren kann, ob und wenn ja wie viele Zuschauer zu den Heimspielen zugelassen werden dürfen. Zweiter Grund sei die Tatsache, dass man auch im nächsten Jahr die Pandemieprobleme haben werde, so Schimmöller. „Wir können weder den Losverkäufern noch den Loskäufern auf keinen Fall einer Gefahr aussetzen.“ Das Risiko sei zu groß, denn die Tombola lebe von den persönlichen Kontakten. „Und die sollte man in diesen Zeiten ja möglichst vermeiden.“

Was verbirgt sich hinter der Tombola? Die Sport-Tombola ist eine große Förderaktion des emsländischen Sports. Vom Lospreis von zwei Euro dürfen die verkaufenden Vereine einen Euro behalten, der zweite dient der Förderung des emsländischen Leistungssports aller Sportarten.

Was bedeutet die Absage für die Vereine? Mitte März hatte die Sporthilfe die 31. Ausgabe präsentiert. Aber auch betont, dass die Gesundheitsvorsorge absolute Priorität habe. Einen Monat später strichen die Verantwortlichen die Tombola aufgrund



Muss auch die Tombola 2021 absagen: Richard Schimmöller.
Foto: Dieter Kremer

der Corona-Pandemie ersatzlos. Dadurch verzeichnen die Sportvereine einen Einnahmeverlust von einer Viertel-million Euro.

Was bedeutet die Absage für die Loskäufer? Die Loskäufer fördern nicht nur die Sportler in der Region, sondern können dazu noch Preise gewinnen. 116.000 Preise im Gesamtwert von über einer halben Million Euro hätten in diesem Jahr zur Verfügung gestanden. Dazu gehörten zehn Hauptgewinne über jeweils 5000 Euro, zehn Goldbarren (15 Gramm) sowie 220 Sonderpreise. Darunter waren Eintrittskarten

für Fußball- oder Handballspiele, Tickets für Museen, Theater, Hallen- und Freibäder, Schnupperstunden oder auch Warengutscheine.

Was bedeutet die Absage für die Vereine? Im vergangenen Jahr hatte die Tombola zwei Schallmauern durchbrochen: Seit der Erhöhung des Lospreises sind noch nie so viele Lose verkauft worden. 130.000 waren es am Ende bei der 30. Auflage. Daneben steigerte der SV Olympia Laxten noch einmal seine Verkaufszahlen von vier- auf fünfstellig.

Welche Lösung gibt es? Die Sporthilfe hat sich mit möglichen Alternativen beschäftigt. Herausgekommen ist der „EmslandFan“, eine Spenden-Sammelaktion der emsländischen Sportvereine mit der Sporthilfe Emsland. Die Hälfte der Spende erhält der jeweilige Verein als direkte Förderung, die andere Hälfte fließt über die Sporthilfe-Fördermittel-Ausschüttung im Folgejahr an alle beteiligten Sportvereine im Emsland. Was sich genau dahinter verbirgt, erfahren Sie in der morgigen Ausgabe.

Sporthilfe-Talk in Kooperation mit Lotto Niedersachsen – Dominik Pahl

Zu Gast: Dominik Pahl

Im ersten Sporthilfe Emsland-Talk hatten wir mit Dominik Pahl ein echtes „Schwergewicht“ zu Gast.

Dominik erzählt uns einiges über seine aktive Karriere, die tolle Zusammenarbeit mit der Sporthilfe Emsland und ein spannendes Angebot für die emsländischen Vereine.

Schaut doch mal rein!

08.07.2020



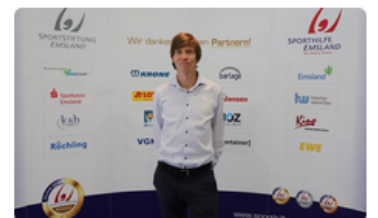
Sporthilfe-Talk in Kooperation mit Röchling Engineering Plastics – Carsten Schlangen

Sporthilfe Emsland- Talk in Kooperation mit Röchling Engineering Plastics – Zu Gast: Carsten Schlangen

Neben einem Überblick über seine größten Erfolge hat Carsten noch ein paar tolle Tipps für die ambitionierten Leichtathleten im Emsland parat, berichtet passend zum 10-jährigen Jubiläum der Vize-Europameisterschaft 2010 in Barcelona und hat einige lobende Worte für die Sporthilfe Emsland und die zahlreichen Partner, Förderer und Unterstützer im Gepäck.

Schaut doch mal rein!

28.07.2020



Sporthilfe-Talk in Kooperation mit der EWE - Jan Fährmann

Wir haben heute mit Jan Fährmann im Sporthilfe Emsland-Talk über viele interessante Themen gesprochen. Der Talk wurde in Kooperation mit EWE durchgeführt.

14.08.2020

Die Themen:

- Schwimmsport-Training zu „Corona-Zeiten“
- Großer Tag bei der Sport-Wirtschafts-Gala
- der Stellenwert des Schwimmsports im Emsland
- lobende Worte für Marco di Carli
- ein Dank an die Sporthilfe Emsland sowie einige private Anekdoten



Sarah Schulte zu Gast im Sporthilfe Emsland-Talk

Spielführerin des SV Meppen berichtet über den Start in der Bundesliga und hat lobende Worte für die Sporthilfe Emsland.

09.10.2020

Im Sporthilfe Emsland Talk war die Spielführerin des SV Meppen, Sarah Schulte zu Gast und gab uns interessante Einblicke in das Leben einer Bundesliga-Spielerin. Wir erfahren warum Sarah mit dem Bundesliga-Start zufrieden ist, wie sie überhaupt zum Fußball gekommen ist, wer ihre stärkste Gegenspielerin bisher war und wie sich Bundesliga-Fußball mit dem Studium kombinieren lässt. Zudem hat Sarah lobende Worte für die Sporthilfe Emsland und die zahlreichen Partner der Region.

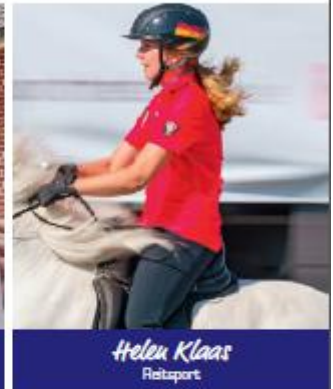
Schaut doch mal rein!



erstellt von Patrick Vehring

Die emsländischen Sportler sagen

DANKE!



Jansen Tore GmbH & Co. KG

Sporthilfe Emsland bedankt sich für Unterstützung der Partner

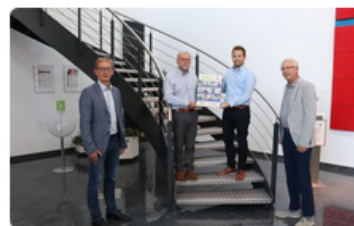
Die Sporthilfe Emsland freut sich sehr, dass gerade in diesem schwierigen Corona-Jahr alle Partner der Sporthilfe Emsland große Solidarität gezeigt haben. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Gemeinsam mit vielen emsländischen Sportlerinnen und Sportlern hat die Sporthilfe Emsland nun ein hochwertiges „Danke-Plakat“ entworfen, welches den Partnern in den nächsten Wochen jeweils persönlich überreicht wird.

Gestern durften sich die beiden Geschäftsführer Ludwig Jansen und Alexander Jansen über den Besuch vom Vorstandsvorsitzenden der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller und Hermann-Josef Mammes (kooptiertes Mitglied im Vorstand), in Surwold freuen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

22.09.2020



Hermann-Joesf Mammes, Ludiwg Jansen, Alexander Jansen und Richard Schimmöller bei der Übergabe in Surwold.

Barlage GmbH

Eine Region hält zusammen

Sporthilfe Emsland freut sich über Unterstützung der Partner

Auch die Firma Barlage als treuer Partner der Sporthilfe Emsland durfte sich heute über den Besuch von Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender Sporthilfe Emsland) und Hubert Börger (Vorstand Wirtschaft Sporthilfe Emsland) freuen, die ein "Danke-Plakat" der emsländischen Sportlerinnen und Sportler überreichten und sich für die tolle Unterstützung bedankten.

"Es ist einfach schön zu sehen, wie das Emsland als Region zusammenhält", freut sich Dieter Barlage über den Zusammenhalt und das Engagement der Sporthilfe Emsland auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie.

22.09.2020



erstellt von KSB

Wirtschaftsverband Emsland “Danke-Plakat“ für den Wirtschaftsverband Emsland

In Kooperation mit der Sporthilfe Emsland veranstaltet der Wirtschaftsverband Emsland jährlich die Sport-Wirtschafts-Gala EMOTION.

Viele emsländische Sportlerinnen und Sportler sind Teil dieser tollen Veranstaltung.

Bei einem gemeinsamen Treffen mit Mechtild Weißling (Geschäftsführerin Wirtschaftsverband Emsland) überreichten Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender Sporthilfe Emsland), Günter Klene (Geschäftsführer Sporthilfe Emsland) und Hubert Börger (Vorstand Wirtschaft der Sporthilfe Emsland) ein „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportlerinnen und Sportler und bedankten sich für die tolle Unterstützung.

Die Sporthilfe Emsland sagt DANKE!

25.09.2020



erstellt von Sporthilfe Emsland

Sparkasse Emsland

Sporthilfe Emsland freut sich über Unterstützung der Sparkasse

Bei einem gemeinsamen Austausch mit dem stellv. Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Emsland, Oliver Roosen, bedankten sich Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender Sporthilfe Emsland), Günter Klene (Geschäftsführer Sporthilfe Emsland) und Klaus Dühnen (Vorstand Finanzen der Sporthilfe Emsland) für die tolle Unterstützung der Sparkasse Emsland.

Die Sparkasse Emsland zählt seit Jahren zu den treuen Partnern und durfte sich nun über ein tolles „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportlerinnen und Sportler freuen.

„Die Corona-Pandemie stellt an gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen ganz besondere Herausforderungen. Gerade in der aktuellen Krise und deren Bewältigung ist es uns als Sparkasse Emsland wichtig die partnerschaftlichen Beziehungen zur „Sporthilfe Emsland“ beizubehalten. Auch in der Vergangenheit haben Emsländer gezeigt, dass das ein guter Zusammenhalt - insbesondere in schwierigen Zeiten – ganz besonders wichtig ist“, so Roosen.

Die Sporthilfe Emsland sagt DANKE!

25.09.2020



v.l.n.r. Klaus Dühnen, Richard Schimmöller, Günter Klene, Oliver Roosen
Foto: Sparkasse Emsland

VGH Lingen

Verbundenheit mit der Region

VGH erhält „Danke-Plakat“ der Sporthilfe Emsland

Der Regionaldirektor der VGH Lingen, Ralf Wagemann, freute sich sehr über den Besuch von Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe Emsland) und Günter Klene (Geschäftsführer der Sporthilfe Emsland), die ein kleines Dankeschön der Sporthilfe im Gepäck hatten.

„Wir unterstützen die Sporthilfe Emsland, da wir eng mit der Region verbunden sind und der Sport im Emsland auch zukünftig flächendeckend gefördert werden soll“, so Wagemann.

Die Sporthilfe Emsland freut sich, dass die VGH gerade in der schwierigen Zeit zuversichtlich und treu bleibt.

Als Dankeschön für die Unterstützung hat die VGH ein „Danke-Plakat“ der Sporthilfe Emsland erhalten, welches in enger Zusammenarbeit mit einigen Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern entworfen wurde.

15.10.2020



v.l.n.r. Richard Schimmöller, Ralf Wagemann, Günter Klene

erstellt von Sporthilfe

ELA Container GmbH

ELA Container zuverlässiger Partner der Sporthilfe Emsland

„Danke-Plakat“ der Sporthilfe Emsland überreicht

Bei einem gemeinsamen Treffen im Welcome Center in Haren bedankten sich der Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller und der Geschäftsführer der Sporthilfe Emsland, Günter Klene bei ELA Container für die tolle Unterstützung und überreichten ein „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportler.

„Wir sind beeindruckt vom Einsatz der Sporthilfe Emsland, die dafür sorgt, dass das Emsland auch im Sport attraktiv bleibt und es schafft, dass die emsländischen Sportlerinnen und Sportler sich mit der Region identifizieren. Wir können gemeinsam stolz auf die Region sein“, so der geschäftsführende Gesellschafter Günter Albers.

Im März dieses Jahres hatte die alljährliche „Sport-Wirtschafts-Gala“ vor rund 350 Gästen in einem beeindruckenden Rahmen in einer Produktionshalle der ELA Container Offshore GmbH in Haren stattgefunden.

Wir bedanken uns recht herzlich für das tolle Engagement!

30.10.2020



Foto: Patrick Vehrings. l.n.r. Richard Schimmöller, Günter Klene, Michael Schmidt und Hendrik Fischer

erstellt von Sporthilfe Emsland

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG

Dank für Engagement bei der Sporthilfe Emsland

Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG erhält "Danke-Plakat" der Sporthilfe Emsland

09.11.2020

Die Firma Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG zählt zu den verlässlichen Partnern der Sporthilfe Emsland und hat auch in diesem Jahr unter Beweis gestellt, dass man sich auf die Unterstützung der emsländischen Unternehmen verlassen kann.

Als Dank für die Treue und Unterstützung, gerade in der jetzt so schwierigen Zeit, bedankte sich die Sporthilfe Emsland mit einem „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportlerinnen und Sportler.

„Wir bedanken uns ganz herzlich für das Danke Plakat, insbesondere bei den Sportlern die dabei mitgewirkt haben. Die Arbeit der Sporthilfe Emsland für die Sportler und Vereine unserer Region schätzen wir sehr. Viele Röchling-Mitarbeiter sind in den emsländischen Sportvereinen sportlich oder auch ehrenamtlich aktiv und engagiert. Dieses Engagement über die Sporthilfe unterstützen zu können, ist uns sehr wichtig“, so Florian Helmich (COO Industrial Division).

Vielen Dank für das tolle Engagement!



Die Geschäftsleitung der Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG in Haren freute sich über das Danke-Plakat der Sporthilfe Emsland.(v.l.) Daniel Fritz (General Manager Commercial), Florian Helmich (COO Industrial Division) und Dirk Aikes (CFO Industrial Division).Foto: Röchling



NOZ
23.11.2020

Röchling dankt Sporthilfe für das Danke-Plakat

Haren (eb) – Die Firma Röchling Engineering Plastics SE zählt seit längerer Zeit zu den verlässlichen Partnern der Sporthilfe Emsland und hat auch in diesem Jahr unter Beweis gestellt, dass man sich auf die Unterstützung der emsländischen Unternehmen verlassen kann. Als Dank für die Treue und Unterstützung, gerade in der jetzt so schwierigen Zeit, bedankte sich die Sporthilfe Emsland mit

einem „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportler. „Wir bedanken uns ganz herzlich für das Danke-Plakat, insbesondere bei den Sportlern die dabei mitgewirkt haben. Die Arbeit der Sporthilfe Emsland für die Sportler und Vereine unserer Region schätzen wir sehr. Viele Röchling-Mitarbeiter sind in den emsländischen Sportvereinen sportlich oder auch ehrenamtlich aktiv und engagiert.

Dieses Engagement über die Sporthilfe unterstützen zu können, ist uns sehr wichtig“, so Florian Helmich (COO Industrial Division bei Röchling). Das Foto zeigt die Geschäftsleitung der Röchling Engineering Plastics SE mit (v.l.) Daniel Fritz (General Manager Commercial), Florian Helmich (COO Industrial Division) und Dirk Aikes (CFO Industrial Division).

Röchling-Foto

Bernard KRONE Holding SE & Co. KG

Krone erhält „Danke-Plakat“ der Sporthilfe Emsland

Treuer Partner im emsländischen Sport

Bernard Krone freute sich sehr über den Besuch von Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe Emsland) und Hubert Börger (Vorstand Wirtschaft der Sporthilfe Emsland), die sich recht herzlich für die Unterstützung im emsländischen Sport bei der Firma Krone bedankten.

Als kleines Dankeschön erhielt Bernard Krone ein „Danke-Plakat“ der emsländischen Sportlerinnen und Sportler für die Unterstützung der Firma Krone.

Die Firma Krone zählt zu den treuen Partnern der Sporthilfe Emsland und war 2019 Gastgeber der Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion“, bei der zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für die erreichten Erfolge ausgezeichnet wurden.

„Es ist gerade jetzt besonders wichtig, dass die Strukturen in den emsländischen Vereinen erhalten bleiben und wir in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen“, so Bernard Krone, der neben dem Sport im Emsland auch zahlreiche karitative Einrichtungen unterstützt. Auch die Sporthilfe Emsland will gerade jetzt ein Zeichen für den Zusammenhalt der Region setzen und hat mit der neuen Spendenaktion „EmslandFan“ eine Alternative zur bisherigen Emsland-Sport-Tombola geschaffen, die in diesem und auch im nächsten Jahr leider ausfallen muss.

12.11.2020



Foto: Patrick Vehrings. l. Richard Schimmöller, Bernard Krone und Hubert Börger in Spelle

erstellt von Sporthilfe Emsland



NOZ
23.11.2020

Krone erhält Danke-Plakat der Sporthilfe Emsland

Spelle (eb) – Bernard Krone freute sich vor kurzem über den Besuch von Richard Schimmöller (Vorstandsvorsitzender der Sporthilfe Emsland) und Hubert Börger (Vorstand Wirtschaft der Sporthilfe Emsland), die sich für die Unterstützung im emsländischen Sport bei der Firma Krone bedankten. Als kleines Dankeschön erhielt Bernard Krone ein Danke-Plakat der emsländischen Sportlerinnen und Sportler für die Unterstützung der Firma Krone.

Krone zählt zu den treuen Partnern der Sporthilfe Emsland und war 2019 Gastgeber der Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion“, bei der zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für die erreichten Erfolge ausgezeichnet wurden. „Es ist gerade jetzt besonders wichtig, dass die Strukturen in den emsländischen Vereinen erhalten bleiben und wir in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen“, so Bernard Krone, der neben dem Sport im

Emsland auch zahlreiche karitative Einrichtungen unterstützt. Auch die Sporthilfe Emsland will gerade jetzt ein Zeichen für den Zusammenhalt der Region setzen und hat mit der neuen Spendenaktion „EmslandFan“ eine Alternative zur Emsland-Sport-Tombola geschaffen, die in diesem und auch im nächsten Jahr ausfallen muss. Das Foto zeigt (v. l.) Richard Schimmöller, Bernard Krone und Hubert Börger. Patrick Vehrings Foto

NOZ Medien

Sporthilfe Emsland überreicht Danke-Poster

NOZ Medien treuer Partner der Sporthilfe Emsland

Im Rahmen der Sporthilfe Emsland-Präsidiumssitzung am vergangenen Montag bedankte sich der Vorstandsvorsitzende Richard Schimmöller für die Unterstützung der NOZ in den vergangenen Jahren und überreichte dem Redaktionsleiter Emsland, Hermann-Josef Mammes, das Danke-Poster der emsländischen Sportlerinnen und Sportler.

„Die drei Ausgaben unserer Zeitung, Meppener Tagespost, Lingener Tagespost und Ems-Zeitung, begleiten die Sportler im Landkreis Emsland während ihrer gesamten Karriere in Wort und Bild. Ob Print oder Online, wir informieren die Emsländer über die großen Erfolge aber auch Niederlagen der Einzelsportler und Mannschaften. Seit vielen Jahren bereits engagiert sich unser Verlag noz.medien finanziell bei der Sporthilfe Emsland. Damit wollen wir allen erfolgreichen Sportlern über unsere Berichterstattung hinaus auch die finanziellen Möglichkeiten schaffen, damit sie ihre Talente unter optimalen Trainings- und Wettkampfbedingungen entwickeln können“, so Mammes.

10.12.2020



Foto: Patrick Vehring
Hermann-Josef Mammes (l.) und Richard Schimmöller (r.) bei der Poster-Übergabe in Sögel.

Landkreis Emsland **Sporthilfe Emsland bedankt sich bei Marc-André Burgdorf**

Danke-Poster der emsländischen Sportlerinnen und Sportler überreicht

15.12.2020

Der Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe Emsland, Richard Schimmöller und Geschäftsführer Günter Klene bedankten sich im Kreishaus in Meppen beim Landrat Marc-André Burgdorf für die tolle Unterstützung der Sporthilfe Emsland in den vergangenen Jahren und überreichten im Namen aller emsländischen Sportlerinnen und Sportler ein gemeinsam entworfenes Danke-Poster.

„Wir sind sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung für den emsländischen Sport“, freute sich Schimmöller bei der Übergabe des Posters.

Marc André Burgdorf, der auch Kuratoriumsvorsitzender der Sporthilfe Emsland ist freute sich über das Geschenk der emsländischen Sportlerinnen und Sportler sehr und stellte noch einmal den tolle Zusammenhalt in der Region heraus.

„Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie alle Partner, Förderer und Unterstützer der Sporthilfe Emsland trotz der aktuell schwierigen Zeit weiterhin den emsländischen Sport unterstützen. Das ist ein tolles Zeichen“, so Burgdorf.

Neue Aktion EmslandFan soll den Tombola-Ausfall kompensieren

Durch den Ausfall der Tombola in diesem und auch im kommenden Jahr entfallen dem emsländischen Sport rund eine halbe Million Euro.

Deshalb hat die Sporthilfe Emsland im Oktober eine neue Spendenaktion ins Leben gerufen, mit der die emsländischen Vereine zusätzliche Einnahmen generieren können. Die EmslandFan-Aktion freut sich bereits neben der Unterstützung von Landrat Marc-André Burgdorf über einige EmslandFans aus der Politik, Wirtschaft und dem Sport und erhofft sich auch zukünftig viele EmslandFans aus den Sportvereinen im Emsland.

Jeder kann mitmachen und schnell und einfach kontaktlos über www.sporthilfe-emsland.de seine Spende tätigen.

Die Spende geht zur Hälfte an den Wunschverein und zur Hälfte an die Sporthilfe Emsland und somit direkt in die Förderung für den emsländischen Sport.

Bis zum Ende des Jahres läuft noch der Vereins-Wettbewerb, bei der am Ende die zehn besten Vereine mit den meist gesammelten Spenden prämiert werden.



Foto: Patrick Vehring BU: von links: Marc-André Burgdorf, Günter Klene und Richard Schimmöller bei der Poster-Übergabe in Meppen





MACH MIT

... und überweise Deinen Spendenbetrag auf das EmslandFan-Spendenkonto. Dazu nutze

ENTWEDER ONLINE

- nebenstehenden QR-Code bzw. eine unserer Websites



www.emslandfan.de
www.sporthilfe-emsland.de

ODER KONVENTIONELL

- einen Überweisungsträger an EmslandFan / Sporthilfe Emsland, Spk Emsland, IBAN DE30266500 010 000 025 460, BIC NOLA2121EMS

Bitte unbedingt als Verwendungszweck eintragen:
>Spende< sowie >50 % für...< und den Namen des Sportvereins, den Du unterstützen willst sowie den Namen und die Adresse des Spenders.



SEI DABEI!



IST NEU!

EMSLANDFAN ist eine neue Spenden-Sammelaktion der emsländischen Sportvereine in Kooperation mit der Sporthilfe Emsland.

Die Sport-Förderaktion baut auf dem Prinzip der bekannten Emsland-Sport-Tombola auf:

Die Hälfte jeder Spende erhält der Verein, der vom Spender als Begünstigter angegeben wird. Die andere Hälfte fließt über die Sporthilfe-Fördermittel-Ausschüttung im Folgejahr anteilig an alle beteiligten Sportvereine im Emsland.

Die Laufzeit der neuen Aktion ist auf 1 Jahr ausgelegt. Entsprechend läuft die erste „Saison“ vom 15. Oktober 2020 – 14. Oktober 2021

WARUM JETZT?

+++ Hotspot Corona: Keine Emsland-Sport-Tombola in 2020, keine Emsland-Sport-Tombola in 2021. +++

Den emsländischen Sportvereinen fehlen in diesem Jahr Einnahmen aus der Sport-Tombola von über 250.000 Euro! Bis Ende 2021 wird es eine halbe Million sein. On Top kommen Einnahmeverluste bei Eintrittsgeldern, Kursgebühren und Vereins-Events.

Die Sporthilfe-Förderaktion „EmslandFan“ soll Defizite auffangen und die bewährten Förderstrukturen erhalten. Es gilt, die finanziellen Mittel für die Ausbildung und die Konkurrenzfähigkeit der emsländischen Sportjugend zu sichern.

STATEMENT

Für unsere Sportvereine

Intakte Sportvereine sind wichtig:

- für das Emsland
- für eine funktionierende Gesellschaft
- für körperliche und geistige Gesundheit
- für die Entwicklung von Talenten
- für Teamgeist und Einsatzfreude
- für Beweglichkeit und Persönlichkeit
- für soziales Lernen und Integration
- für Kommunikation und verlässliches Miteinander
- für den Zusammenhalt in Stadt und Land
- für ein variables Freizeitangebot
- für die Attraktivität einer gesamten Region.

THINK EMSLAND

Für den Amateursport

Der Breitensport in den Sportvereinen ist das Fundament des gesamten Sports. Je besser die Betreuung und Ausbildung in allen Sportarten ist, desto eher wachsen daraus Talente, Top-Sportler und Trainer, die als Motoren die Basis stärken.

Für das Emsland

Gemeinsam ist man stärker. Mit Solidarität und Gemeinsinn bewegt man Großes. Emsländer halten zusammen – gerade in schwierigen Zeiten. EmslandFans packen an, bündeln ihre Kräfte, haben die Mentalität, die Berge versetzt.

DOPPEL-CHANCE

Jeder kann mitmachen – So einfach geht's

Überweise eine freiwillige Spende in beliebiger Höhe

- Online über das EmslandFan-Spenden-Portal oder
- per Überweisung von Deinem Bankkonto.

Unser EmslandFan-Spenden-Portal im Internet erreichst Du ganz einfach über den QR-Code auf der Rückseite oder unter www.emslandfan.de oder www.sporthilfe-emsland.de

Klick dort auf das Logo EMSLANDFAN und du erhältst alle Informationen zur Aktion und den Link zur Payment Page (der Zahlungsseite).

FÜR FAN + VEREIN

Jeder Spender erhält

- bei Beträgen über 200 € eine Spendenquittung
- den ultimativen EmslandFan-Aufkleber
- Veröffentlichung des Spendernamens auf Website, Facebook- und Instagram-Account der Sporthilfe Emsland.

Jeder Sportverein erhält

- 50 % der akquirierten Spendensumme als direkte Sportförderung
- eine Namensliste mit allen Spendern seines Vereins
- einen Link auf das aktuelle Spenden-Barometer auf der Webseite der Sporthilfe Emsland
- einen Erfolgsbonus, wenn der Verein zu den Top-Spendenwerbern zählt.



Eine alternative Sport-Förder-Aktion

EmslandFan ist eine Spenden-Sammelaktion der emsländischen Sportvereine mit der Sporthilfe Emsland. Sie funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie die Emsland-Sport-Tombola: Die Hälfte der Spende erhält der jeweilige Verein als direkte Förderung, die andere Hälfte fließt über die Sporthilfe-Fördermittel-Ausschüttung im Folgejahr an alle beteiligten Sportvereine im Emsland.

Eine zusätzliche Chance

EmslandFan ist eine Ergänzung bzw. Erweiterung der Fördermöglichkeiten. Es ist eine zusätzliche Chance für die Vereine und die Sportgemeinschaft im Emsland - keine Konkurrenz zu bestehenden Förderungen der einzelnen Sportvereine und auch nicht zu bestehenden Förderungen der Sporthilfe Emsland.

Jetzt Investitionen in die Zukunft sichern

EmslandFan soll Corona-bedingte Defizite auffangen, bewährte Sport-Strukturen erhalten und die Talent-Ausbildung und die Konkurrenzfähigkeit der emsländischen Jugend gewährleisten. Die Investitionen in die Zukunft gilt es zu sichern. Durch den Ausfall der Emsland-Sport-Tombola fehlen den emsländischen Sportvereinen in diesem Jahr Einnahmen von über einer Viertelmillion Euro! Auch 2021 wird die Tombola nicht stattfinden - somit fehlt eine weitere Viertelmillion Euro. Dazu kommen Einnahmeverlusten bei Eintrittsgeldern, Kursgebühren und Vereins-Events.

Sportvereine sind wichtig!

EmslandFan ist ein Statement für die Sportvereine. Gut funktionierende Sportvereine sind wichtig für das Emsland und eine intakte Gesellschaft: wichtig für körperliche und geistige Gesundheit; wichtig für die Entwicklung von Talenten und Teamgeist; wichtig für Einsatzfreude, Beweglichkeit und Persönlichkeit; wichtig für das soziale Lernen und das verlässliche Miteinander; wichtig für Integration und Kommunikation; wichtig für den Zusammenhalt in Ortschaften, Städten und Gemeinden; wichtig für das Freizeitangebot und die Attraktivität der Region.

Sportliche Vielfalt ist das Fundament!

EmslandFan ist eine Stimme für den Amateursport. Der Breitensport in den Sportvereinen ist das Fundament des gesamten Sports. Je besser die Betreuung und Ausbildung in allen Sportarten ist, desto eher wachsen daraus Trainer und Talente, die als Motoren die Basis stärken.

Gemeinsam und miteinander sind wir stark!

EmslandFan ist eine Bewegung und ein Zeichen für den Zusammenhalt in der Region. Emsländer halten zusammen – gerade in schwierigen Zeiten. Alleine sind sie stark, gemeinsam sind sie deutlich stärker. Sie nutzen ihre Geschlossenheit und Solidarität um große Projekte zu realisieren. Emsländer packen zusammen an und machen daraus eine starke Bewegung. Die Sportvereine lieferten schon bei der Emsland-Sport-Tombola und mit dem Netzwerk der Sporthilfe Emsland sichtbar tolle Beispiele für diese Mentalität, die Berge versetzt.





Jeder kann mitmachen

Die Sportvereine sammeln freiwillige Spenden in beliebiger Höhe ein.

Als Orientierungsrahmen empfehlen wir drei Kategorien: Privatpersonen (ab 20 €) und Unternehmen aus Handwerk, Handel und Industrie, Praxen, Büros und Kanzleien etc. (ab 200 € bzw. ab 500 €). Natürlich freuen wir uns unterschiedslos über jeden frei gewählten Spendenbetrag.

So läuft die Förderaktion

Ein Jahr lang. Vom 15. Oktober 2020 – 14. Oktober 2021.

Mit einer Sprint-Wertung zum 31.12.2020 und einer Final-Wertung zum 14.10.2021.

Sprint-Wertung: Auszahlung der bis zum 31.12.2020 angefallenen 50 % Spendenanteile an die jeweiligen Sportvereine im Januar. Prämierung und Auszahlung von 50 % der ausgesetzten Prämien für die bis zum 31.12.2020 erfolgreichsten Vereine im Januar.

Final-Wertung: Auszahlung der in 2021 angefallenen 50 % Spendenanteile an die jeweiligen Sportvereine im November. Prämierung und Auszahlen der restlichen 50 % der ausgesetzten Prämien für die während der Gesamt-Laufzeit erfolgreichsten Sportvereine im November.

Vereins-Wettbewerb

3.000 € Prämien insgesamt für die besten Vereine beim Spendensammeln. Jeweils 1.500 € (500 €, 400 €, 300 €, 200 €, 100 €) für die fünf Besten bei der absoluten Spendenhöhe je Verein und für die fünf Besten prozentual je Mitglied (bezogen auf mindestens 100 Mitglieder). 50 % der Prämien werden zur Sprint-Wertung ausgezahlt; Die anderen 50 % zur Final-Wertung.

Der Spender erhält

- Eine Spendenquittung. (Bei Beträgen bis 200 € gilt die Abbuchung auf Ihrem Konto als Spendenbeleg fürs Finanzamt. Bei Beträgen über 200 € erhält der Spender die Spendenquittung von der Sporthilfe Emsland zugeschickt.)
- Den ultimativen EmslandFan-Aufkleber (Wird mit der Spendenquittung zugeschickt – auf Wunsch auch nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der Sporthilfe Emsland.
- Veröffentlichung des Spendernamens (bei Zustimmung) auf Website, Facebook- und Instagram-Account der Sporthilfe Emsland

Der Sportverein erhält

- 50 % der Spendensumme als direkte Sportförderung
- Eine Liste mit den Namen aller Spender ihres Vereins
- Ein aktuelles Spenden-Barometer auf der Internetseite der Sporthilfe Emsland
- Einen Erfolgsbonus, wenn der Verein zu den erfolgreichen Spendenwerbern im Wettbewerb zählt.





Mitmachen - So einfach geht's

Spenden-Zahlung online

Unser EmslandFan-Spenden-Portal im Internet erreichen Sie ganz einfach

Über die Website www.emslandfan.de

Über die Website www.sporthilfe-emsland.de

Über den nebenstehenden QR-Code



Klick auf

und du erhältst
alle Informationen online
alle Drucksachen zum Download
Zugang zur Payment Page (Zahlungsseite)

Benenne den Sportverein, der 50 % der Spendensumme als direkte Förderung erhalten soll
Ergänze Deinen Namen und Deine Adresse

Spenden-Zahlung per Überweisung

Empfänger: Sporthilfe Emsland

IBAN DE30266500 010 000 025 460. Sparkasse Emsland

Bitte unbedingt als Verwendungszweck eintragen: >Spende< sowie > 50 % für ...< und den Namen des Sportvereins einsetzen, den Du unterstützen willst – sowie den Namen und die Adresse des Spenders (für Veröffentlichung und Spendenquittung)

Überweisung Übertrag Auslandsüberweisung

Auftraggeber:

Auftragsort:

Zahlungsort:

Begünstigter (Name oder Firma):

BIC:

bei Giroföhrung:

Betrag: €

Vermögensgegenstand:



Wie der Emslandfan den Sport-Tombola-Ausfall auffangen soll

Sporthilfe will die Förderung der emsländischen Sportler mit einer Spendenaktion auf ein zweites Bein stellen

Von Dieter Kremer

SÖGEL Wegen der Corona-Pandemie fällt zum zweiten Mal die Emsland-Sport-Tombola als Förderaktion für den emsländischen Sport weg (wir berichteten). Die neue Initiative „Emslandfan“ soll diesen Einnahmeverlust auffangen. „Wir würden uns freuen, wenn daraus eine Bewegung entsteht und sich die Sportvereine langsam dahinter versammeln könnten“, sagt Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland, bei der Vorstellung der Aktion in Sögel.

Warum jetzt diese Aktion? Die Sporthilfe will ein Zeichen setzen für den Zusammenhalt der Region. „Krisen sind ja immer auch Chancen, etwas zu verändern“, sagt Schimmöller mit Blick auf die Corona-Pandemie. Man habe den Anspruch, den durch die Tombola-Absage entstandenen Einnahmeverlust in irgendeiner Form abzumildern, um eine dramatische Kürzung für den aktiven Sport zu verhindern. Die Ver-

antwortlichen hoffen, damit die Förderung für die nächsten zwei Jahre gewährleisten zu können. „Und wir wollten die aufgebauten Förderstrukturen, die in den letzten Jahren gewachsen und gut sind, erhalten.“ Man wolle den Zusammenhalt im Sport weiter betonen. „Und im Grunde genommen einen positiven Weg aus der Krise aufzeigen.“

So funktioniert der Emslandfan: Beim „Emslandfan“ handelt es sich um eine Spendensammelaktion der emsländischen Sportvereine in Zusammenarbeit mit der Sporthilfe Emsland. Schimmöller: „Sie funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie die Emsland-Sport-Tombola.“ Heißt: Die Sportvereine sammeln Spenden in beliebiger Höhe ein. Die Hälfte der Spende erhält der akquirierende Verein als direkte Förderung. Die andere Hälfte fließt über die Sporthilfe als Fördermittel zurück in den Sport. Die Aktion läuft ab sofort. Sie soll ein Jahr lang dauern.



Stellten die Aktion vor (v.l.): Patrick Vehring, Günter Klene, Richard Schimmöller und Hubert Börger. Foto: Dieter Kremer

Was ist der Vorteil gegenüber der Tombola? Um sich zu beteiligen, braucht es keinen physischen Kontakt wie beim Loskauf, wo Geld und Lose ausgetauscht werden. „Die Aktion kann komplett digital laufen“, sagt Schimmöller. „Sie kann komplett bargeldlos über die Bühne gehen“, ergänzt Günter Klene.

Welches Ziel wird verfolgt? Mit dem „Emslandfan“ wolle man die emsländischen Sportler auch in der Krise konkurrenzfähig halten zu

anderen Regionen. Die Verantwortlichen erhoffen sich eine gewisse Dynamik, dass daraus eine Bewegung entsteht. Schimmöller und Co. setzen in diesem Zusammenhang nicht nur auf große Einzelspenden, sondern auch auf vermeintlich kleine Beiträge. „Jeder kann mitmachen, so wie er es selbst einschätzt und möchte.“ Man freue sich über jeden einzelnen Beitrag.

Wo gibt es Informationen? Die Vereine im Emsland wer-

den angeschrieben. Erhalten entsprechendes Informationsmaterial. „Damit sie auch entsprechende Argumentationshilfen haben“, erklärt Klene. Im Vorfeld fanden bereits Gespräche mit besonders aktiven Losverkäufern statt. Zusätzlich dazu gibt es Flyer und eine Homepage, auf der ein Spendenbarometer zu sehen sein soll. Dass es Schwierigkeiten geben kann, ist den Verantwortlichen klar. „Wir wissen natürlich, dass es eine Anlaufzeit braucht“, sagt Schimmöller. „Viele müssen verstehen, wie es läuft und weshalb es läuft.“

Wie entstand die Idee? Weil die Tombola nicht möglich war, habe man sich im Sporthilfe-Vorstand mit Alternativen befasst wie beispielsweise einem Adventskalender oder einer Weihnachtstombola. „Es ging auch darum, eine Möglichkeit zu schaffen, die Sporthilfe auf ein zweites Bein zu stellen. So hat sich das eigentlich immer weiterentwickelt. Viele Dinge sind auch beim Gehen entstan-

den“, gesteht Schimmöller, dessen Idee die Spendenaktion war. Anfang September wurde bei der Sporthilfe der entsprechende Vorstandsbeschluss gefasst. Mit der konkreten Umsetzung wurde etwa vor einem Monat begonnen. Blieben drei Wochen Zeit für Umsetzung.

Wer ist der erste Emslandfan? Kreissportbund-Präsident Michael Koop ergriff die Gelegenheit. „Ich würde gerne der erste Emslandfan werden“, sagte er bei der Vorstellung. Koop ging mit gutem Beispiel voran und spendete 2000 Euro. Das sei sinnvoll investiertes Geld. Dass die Tombola in diesem und nächsten Jahr wegfalle, sei ein herber Verlust für den Breitensport und die Nachwuchsförderung im ganzen Emsland, sagt Koop. Seine Hälfte solle an das InduS-Projekt gehen. Koop rief andere Unternehmen im Emsland auf, das Gleiche zu tun. Der KSB-Präsident verspricht sich von der Aktion Strahlkraft über das Emsland hinaus.

KSB-Präsident Michael Koop erster EmslandFan

Neue Spendenaktion der Sporthilfe Emsland

Am vergangenen Donnerstag wurde die neue Spendenaktion der Sporthilfe Emsland „EmslandFan“ im Rahmen einer Pressekonferenz im Haus des Sports in Sögel vorgestellt. Kreissportbund-Präsident Michael Koop ergriff die Gelegenheit. „Ich würde gerne der erste Emslandfan werden“, sagte er bei der Vorstellung. Koop ging mit gutem Beispiel voran und spendete 2000 Euro. Das sei sinnvoll investiertes Geld. Dass die Tombola in diesem und nächsten Jahr wegfalle, sei ein herber Verlust für den Breitensport und die Nachwuchsförderung im ganzen Emsland, sagt Koop.

Ich bin EmslandFan weil ...

mir der Sport im Emsland sehr am Herzen liegt und die Förderung der Sporthilfe Emsland einzigartig ist. (Michael Koop)

Die Sporthilfe Emsland bedankt sich recht herzlich für das tolle Zeichen zum Start der Aktion!

Ihr möchtet auch EmslandFan werden?

15.10.2020



EmslandFan Richard Schimmöller

Vorstandsvorsitzende der Sporthilfe Emsland spendet an drei Sportvereine, in denen er Mitglied ist.

Richard Schimmöller, Vorsitzender der Sporthilfe Emsland hat als Privatperson dreimal 50€ gespendet, zugunsten der drei Sportvereine, in denen er Mitglied ist: SC Osterbrock, Haselünner SV und GC Emstal Lingen.

Ich bin EmslandFan, weil ich Hochachtung vor dem großen Engagement der gut funktionierenden emsländischen Sportvereine habe.

... weil ich den enormen Gemeinsinn, die Solidarität und die Tatkraft der Emsländer/innen schätze.

... weil ich die Ausbildungs- und Förderstrukturen im emsländischen Sport erhalten und ausbauen möchte

... und weil ich ein großer Fan des Emslandes bin.

Bereits zum Start der neuen Spendenaktion hatte KSB-Präsident Michael Koop sich als „EmslandFan“ geoutet (**wir berichteten**) und 2.000 € zugunsten aller Vereine gespendet und versprach die 50% speziell für das InduS-Projekt einsetzen zu wollen.

Ihr möchtet auch EmslandFan werden?

Alle Informationen zur neuen Spendenaktion gibt es unter **www.sporthilfe-emsland.de/emslandfan**

Sei dabei!

23.10.2020



Der neue "EmslandFan" Richard Schimmöller bei der Pressekonferenz zur neuen Aktion mit KSB-Präsident Michael Koop (links) und Sporthilfe-Vorstandsmitglied Hubert Börger (rechts). Foto: Patrick Vehring

Sporthilfe Emsland freut sich über 3.000 €

Vor gut zwei Wochen startete die Sporthilfe Emsland die neue Spendenaktion „EmslandFan“, die den Ausfall der Emsland-Sport-Tombola in diesem und auch im nächsten Jahr kompensieren soll.

„EmslandFan“ ist eine Spenden-Sammelaktion der emsländischen Sportvereine in Kooperation mit der Sporthilfe Emsland, die auf demselben Prinzip der bekannten Emsland-Sport-Tombola aufbaut und kontaktlos umgesetzt werden kann.

Der Regionaldirektor der VGH Lingen, Ralf Wagemann war begeistert von der neuen Initiative und wollte umgehend „EmslandFan“ werden.

„Wir unterstützen die Sporthilfe Emsland und damit verbunden den emsländischen Sport mit 3.000€, da wir eng mit der Region verbunden sind und der Sport im Emsland auch zukünftig gefördert werden soll. Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet und möchten diesen Anspruch gerne an die Region zurückgeben“, so Wagemann.

Die VGH als öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen aus Lingen, zuständig für die Region Emsland und Grafschaft, ist schon seit mehreren Jahren Kuratoriumsmitglied der Sporthilfe Emsland und eng mit dem Sport im Emsland verbunden.

„Wir bedanken uns recht herzlich bei der VGH für dieses tolle Zeichen zum Start der neuen Initiative EmslandFan“, freut sich Günter Klene, Geschäftsführer der Sporthilfe Emsland über einen gelungenen Start der Aktion und die positiven Signale der Wirtschaft. Die VGH zählt bereits seit mehreren Jahren zu den verlässlichen Partnern der Sporthilfe Emsland, die auch gerade jetzt in der schwierigen Zeit dem emsländischen Sport treu bleiben.

Der Breitensport in den Sportvereinen ist das Fundament des gesamten Sports. Je besser die Betreuung und Ausbildung in allen Sportarten ist, desto eher wachsen daraus Talente, Top-Sportler und Trainer, die als Motoren die Basis stärken.

„Wir freuen uns natürlich sehr über diese Unterstützung und hoffen, dass wir nachdem wir bereits positive Signale aus der Bevölkerung erhalten haben, viele weitere „EmslandFans“ gewinnen können“, bedankte sich Hubert Börger, Sporthilfe Emsland Vorstand für Wirtschaft, persönlich vor Ort bei der VGH in Lingen und hofft auf große Unterstützung der emsländischen Sportvereine und Unternehmen.

„EmslandFan“ werden ist ganz einfach. Alle Informationen rund um die neue Initiative der Sporthilfe Emsland sind unter www.sporthilfe-emsland.de zu finden. Über das Spendenportal auf der Website können die Spenden schnell und einfach getätigt werden.

28.10.2020



Foto: Patrick Vehring Der neue „EmslandFan“ Ralf Wagemann, Regionaldirektor der VGH Lingen und Hubert Börger, Sporthilfe Emsland Vorstand für Wirtschaft, freuen sich über die neue Aktion der Sporthilfe Emsland.

erstellt von Patrick Vehring

LOKALES

FREITAG,
30. OKTOBER 2020

Initiative ersetzt Sport-Tombola

Auch VGH beteiligt sich an „Emslandfan“

LINGEN Vor gut zwei Wochen hat die Sporthilfe Emsland die neue Spendenaktion „Emslandfan“ gestartet, die den Ausfall der Emsland-Sport-Tombola in diesem und auch im nächsten Jahr kompensieren soll. „Emslandfan“ ist eine Spenden-Sammelaktion der Sportvereine in Kooperation mit der Sporthilfe Emsland, die auf dem Prinzip der bekannten Emsland-Sport-Tombola aufbaut und kontaktlos umgesetzt werden kann.

Der Regionaldirektor der VGH Lingen, Ralf Wagemann, war einer Pressemitteilung zufolge begeistert

von der Initiative und wollte umgehend „Emslandfan“ werden. „Wir unterstützen die Sporthilfe Emsland und damit verbunden den emsländischen Sport mit 3000 Euro, da wir eng mit der Region verbunden sind und der Sport im Emsland auch zukünftig gefördert werden soll. Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet und möchten diesen Anspruch gerne an die Region zurückgeben“, wird Wagemann zitiert.

Die VGH als öffentlich-rechtliches Versicherungsunternehmen aus Lingen, zuständig für die Region Emsland und Grafschaft, ist

schon seit mehreren Jahren Kuratoriumsmitglied der Sporthilfe Emsland und eng mit dem Sport im Emsland verbunden. „Wir bedanken uns recht herzlich bei der VGH für dieses tolle Zeichen zum Start der neuen Initiative Emslandfan“, sagte Günter Klene, Geschäftsführer der Sporthilfe Emsland.

„Wir freuen uns natürlich sehr über diese Unterstützung und hoffen, dass wir, nachdem wir bereits positive Signale aus der Bevölkerung erhalten haben, viele weitere Emslandfans gewinnen können“, bedankte sich Hubert Börger, Sporthilfe Ems-



Der neue „Emslandfan“ Ralf Wagemann, Regionaldirektor der VGH Lingen, und Hubert Börger von der Sporthilfe Emsland freuen sich über die neue Aktion.
Foto: Patrick Vehring

land-Vorstand für Wirtschaft, vor Ort bei der VGH und hofft auf große Unterstützung der hiesigen Sportvereine und Unternehmen.

Alle Informationen rund um die neue Initiative „Emslandfan“ der Sporthilfe Emsland sind unter www.sporthilfe-emslan.de zu finden.

Über das Spendenportal auf der Website können auch die Spenden schnell getätigt werden, teilt die Sporthilfe mit.
pm

WOCKEN IT Partner unterstützt den emsländischen Sport

Sporthilfe Emsland und SV Germania Twist freuen sich über Spende des neuen EmslandFans

Die Firma WOCKEN IT Partner mit Geschäftsführer Sven Tappel darf sich von nun an offiziell als „EmslandFan“ bezeichnen. Tappel, der im Alter von 28 Jahren das Unternehmen WOCKEN IT Partner mit insgesamt drei Mitarbeitern im Februar 2015 gegründet hat und inzwischen 32 Mitarbeiter an den Standorten Meppen und Lingen beschäftigt, freut sich über die neue Aktion der Sporthilfe Emsland und spendet 500€ für die neue Initiative. Neben 250€ für die emsländische Sportförderung der Sporthilfe Emsland gehen 250€ der Spende direkt an seinen Heimatverein SV Germania Twist, wo er selbst aktiv in der 1. Herrenmannschaft spielt und im Vereinsvorstand tätig ist.

„Wir sind EmslandFan geworden, weil wir zum Breitensport im Emsland stehen und diesen gerade in der schwierigen Zeit weiter fördern möchten“, so Tappel.

Bei der Spendenübergabe im neuen Bürotrakt des Unternehmens im Meppener Industriegebiet freut sich der Vorstand für Finanzen der Sporthilfe Emsland, Klaus Dühnen, über das positive Signal von WOCKEN IT Partner zum Start der Aktion. „Die Vereine sind die tragenden Säulen im emsländischen Sport und diese Aktion ist eine tolle Möglichkeit für Jedermann, dem Sport im Emsland und gerade den Vereinen etwas Gutes zu tun“, so Dühnen.

„Wir sind sehr froh über die neue EmslandFan-Aktion der Sporthilfe Emsland. Gerade die kleinen Sportvereine sind auf Sponsorengeld angewiesen und durch diese Aktion haben wir die Möglichkeit zusätzliche Einnahmen für unseren Verein zu erhalten“, so Marco Kollnitz, Mitglied im geschäftsführenden Vorstand vom SV Germania Twist.

Die EmslandFan-Aktion läuft bis zum 14.10.2021 und erfolgreiche Vereine, die bei der sogenannten „Sprintwertung“ bis zum 31.12.2020 die meisten Spenden sammeln, dürfen sich über eine zusätzliche Geldprämie freuen.

29.10.2020



Foto: Patrick Vehrings, l. Marco Kollnitz, Sven Tappel und Klaus Dühnen freuen sich über die neue EmslandFan-Aktion der Sporthilfe Emsland.

erstellt von Patrick Vehrings

EmslandFan werden! Dieter Barlage ruft zur Unterstützung auf

EmslandFan-Aktion angelaufen

Die Firma Barlage GmbH ist seit mehreren Jahren treuer der Sporthilfe Emsland und unterstützt nun auch die Aktion "EmslandFan".

EmslandFan ist die neue Spenden-Sammelaktion der Sporthilfe Emsland, mit der die emsländischen Vereine die Möglichkeit haben, zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Vielen Dank für die Unterstützung!

05.11.2020



Christian Fühner unterstützt EmslandFan-Aktion

Christian Fühner, Mitglied des niedersächsischen Landtags (MdL) und CDU-Landtagsabgeordneter im Wahlkreis 80 (Lingen) ist begeistert von der neuen EmslandFan-Aktion der Sporthilfe Emsland.

Im Video erklärt er, warum gerade jetzt der Sport im Emsland unterstützt werden soll.

Vielen Dank für die Unterstützung!

HIER geht es zum Video

10.11.2020



Bernd-Carsten Hiebing unterstützt EmslandFan-Aktion

Zusammenhalt im Emsland

Ich bin Emslandfan und begeistert von der Aktion der Sporthilfe, die eindrucksvoll unterstreicht, dass wir im Emsland pragmatisch unterwegs sind und solidarisch zusammenstehen. Es gibt bei uns viele tolle, agile Vereine und großartige Sportler, die jede Unterstützung verdienen, gerade in dieser harten Zeit. Insofern wünsche ich mir, dass die Spendenaktion auf eine hohe Resonanz stoßen wird und sich in diesem Jahr ganz viele Emsländerinnen und Emsländer als Emslandfans bekennen!

16.11.2020



EmslandFan Jens Gieseke

Jens Gieseke MdEP unterstützt die neue Spendenaktion der Sporthilfe Emsland und erzählt euch auch im Video bei welchem emsländischen Verein er das „Kicken“ gelernt hat.

Schaut doch mal rein!

HIER

02.12.2020



EmslandFan Albert Stegemann

Albert Stegemann – Mitglied des Deutschen Bundestages & Vorsitzender der AG Ernährung & Landwirtschaft der CDU/CSU-Bundestagsfraktion unterstützt die Aktion EmslandFan der Sporthilfe Emsland

Wir haben uns mit Albert Stegemann im Emsbad in Meppen getroffen und uns zum Thema „EmslandFan“ ausgetauscht.

Im Video erzählt euch Albert Stegemann, warum ihr gerade jetzt euren Verein und die Sporthilfe Emsland mit der neuen Spendenaktion „EmslandFan“ unterstützen solltet. Vielen Dank für die Unterstützung!

03.12.2020



EmslandFan Gitta Connemann

Gitta Connemann, Mitglied des Deutschen Bundestages unterstützt die neue Spendenaktion "EmslandFan" der Sporthilfe Emsland.

07.12.2020

Vielen Dank für die netten Worte!

HIER geht es zum Video



15.12.2020



Die neue Spendenaktion "EmslandFan" läuft seit genau zwei Monaten und viele Spender haben sich bereits an der neuen Aktion beteiligt.

Als Ersatz für die bekannte Emsland-Sport-Tombola möchten wir den Vereinen ein einfaches Mittel mit an die Hand geben um zusätzliche Gelder zu generieren. Auch Kleinspenden ab 2€ (wie bei einem Los-Kauf der Tombola) sind schnell und einfach möglich!

Macht weiter mobil in euren Vereinen, nutzt die Whatsappgruppen um auf diese tolle Aktion hinzuweisen und schon habt ihr als Verein tolle Möglichkeiten um zusätzliche Geldprämien zum Ende des Jahres zu erhalten.



LOTTO Niedersachsen unterstützt die Aktion EmslandFan

Gutschein für Teamkleidung im Wert von 1.300 € von LOTTO Niedersachsen für EUREN Verein

Was ihr als Verein tun müsst?

Macht Mobil für die EmslandFan-Aktion und sammelt Spenden für EUREN Verein!
Postet die Aktion „EmslandFan“ auf den sozialen Kanälen des Vereins und sorgt dafür, dass möglichst viele EmslandFans gewonnen werden!

Wie läuft die EmslandFan-Aktion?

Ähnlich wie bei der bereits bekannten Emsland Sport Tombola gehen 50% der Spende direkt an einen Verein nach Wahl, die anderen 50% gehen an die Sporthilfe Emsland und somit direkt in die Förderung des emsländischen Sports.

Vereins-Wettbewerb

Bis zum 31.12.2020 läuft die „Sprintwertung“ der EmslandFan-Aktion.
Neben einer Geldprämie für die besten 10 Vereine wird von LOTTO Niedersachsen ein Gutschein für Teamkleidung im Wert von 1.300 € verlost.

Mitmachen lohnt sich!

Weitere Informationen zum EmslandFan unter www.sporthilfe-emsland.de/emslandfan

Die Platzierungen der besten Vereine werden in den nächsten Wochen regelmäßig mit einem Spendenbarometer auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Vielen Dank an LOTTO Niedersachsen für die Unterstützung!
(Hinweis: Der Gutschein darf nur für Erwachsenenmannschaften mit Spieler*innen ab 18 Jahren verwendet werden)

NOZ
06.11.2020

Emslandfan: So sieht der Spendenstand aus Prämien für die fleißigsten Sammler

Von Dieter Kremer

SÖGEL Der Kreissportbund-Präsident zahlte als Erster ein. Mit 2000 Euro unterstützt Michael Koop die Sporthilfe-Aktion „Emslandfan“. Drei Wochen nach der Vorstellung der Initiative ist das Spendenkonto angewachsen.

Seit Mitte Oktober sind 6602 Euro an Spenden eingegangen, teilt Patrick Vehring mit, beim KSB für Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing und Leistungssport verantwortlich. Aktuell liegt der SV Germania Twist in der Sprintwertung auf Platz eins. Die befasst sich mit dem Zeitraum vom Beginn der Aktion (15. Oktober) bis Ende des Jahres 2020. Darüber hinaus gibt es eine Finalwertung, die die gesamte Laufzeit bis zum 14. Oktober 2021 berücksichtigt.

Vereine, die am meisten Spenden sammeln, dürfen sich über eine zusätzliche

Geldprämie freuen. 3000 Euro Prämien insgesamt erhalten die besten Vereine der Spendenaktion. 50 Prozent der Prämien werden zur Sprintwertung ausgezahlt. Die anderen 50 zur Finalwertung.

Weil die Emsland-Sport-Tombola in diesem und nächsten Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, gibt es seit diesem Jahr den Emslandfan. Dabei handelt es sich um eine Spendensammelaktion der emsländischen Sportvereine in Zusammenarbeit mit der Sporthilfe Emsland. Die Sportvereine sammeln Spenden in beliebiger Höhe ein. Die Hälfte der Spende erhält der akquirierende Verein als direkte Förderung. Die andere Hälfte fließt über die Sporthilfe als Fördermittel zurück in den Sport. Die Aktion soll ein Jahr lang dauern.



Mehr zu dem Thema
lesen Sie auf [noz.de](https://www.noz.de)

Ich bin EmslandFan weil...



Gitta Connemann (MdB):

- ich die Sportvereine im Emsland mit dieser tollen Aktion unterstützen möchte (Zum VIDEO)



Marc-André Burgdorf (Landrat Emsland)

- ich den Sport im Emsland weiterhin unterstützen möchte (Zum VIDEO)



Bernard Krone (Krone)

- es gerade jetzt besonders wichtig ist, dass die Strukturen in den emsländischen Vereinen erhalten bleiben und wir in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen.



Bernd-Carsten Hiebing (MdL)

- die Aktion eindrucksvoll unterstreicht, dass wir im Emsland pragmatisch unterwegs sind und solidarisch zusammenstehen (Zum VIDEO)



Jens Gieseke (MdEP)

- ich diese tolle Aktion der Sporthilfe Emsland und meinem Verein Raspo Lathen, bei dem ich das "Kicken" gelernt habe, unterstützen möchte. (Zum VIDEO)



Albert Stegemann (MdB)

- ich den Sport im Emsland in der aktuellen schwierigen Zeit gerne unterstützen möchte (Zum VIDEO)



Richard Schimmöller (Sporthilfe)

- ich Hochachtung vor dem großen Engagement der gut funktionierenden emsländischen Sportvereine habe.



Michael Koop (KSB)

- mir der Sport im Emsland sehr am Herzen liegt und die Förderung der Sporthilfe Emsland einzigartig ist.



Hubert Börger (Sporthilfe/ NFV)

- ich meinen Heimatverein und den gesamten Sport im Emsland unterstützen möchte (Zum VIDEO)



Sven Tappel (WOCKEN IT Partner)

- wir zum Breitensport im Emsland stehen und diesen gerade in der schwierigen Zeit weiter fördern möchten (Zum VIDEO)



Christian Fühner (MdL)

- es gerade in diesen Zeiten wichtig ist, dass wir die Sportvereine nicht alleine lassen. (Zum VIDEO)



Ralf Wagemann (VGH)

- wir eng mit der Region verbunden sind und der Sport im Emsland auch zukünftig gefördert werden soll



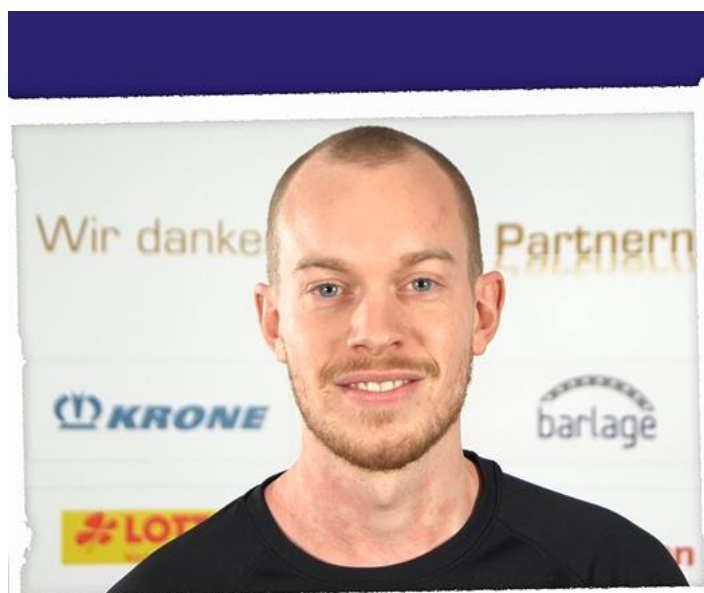
Dieter Barlage (Barlage GmbH)

- die Vereine im Emsland eine große Bedeutung haben und gerade jetzt auf Unterstützung angewiesen sind (Zum VIDEO)



Christopher Börger (VaroLibre)

- ich meinen Heimatverein SV Schwarz-Weiß Varenrode 1956 e.V. und den Sport im Emsland unterstützen möchte (Zum VIDEO)







SPORTHILFE
EMSLAND
Wir fördern Talente



Wir danken unseren **Partnern!**

